Mitteilungsblatt
November 2026

Ein Produkt von
oberpfalz medien

Meine Heimat

VierStädtedreieck

RUND UM DEN RAUHEN KULM



PEGA 2027

Vom 2. bis 4. April

in Grafenwöhr

Interview

KI-Zentrum Speinshart

DIPPEL
HOLZ UND MEHR

IHR HOLZFACHHANDEL IN PRESSATH!
Wiedenhofstr. 4 · 92690 Pressath · Tel.: 09644 / 9250 · www.holz-dippel.de
Montag bis Freitag 8.30 Uhr bis 17.00 Uhr
Mittwoch ab 13.00 Uhr geschlossen · Samstag geschlossen

Erfüllen Sie sich IHREN TRAUM mit DAN-WOOD HOUSE

„TAG der OFFENEN TÜREN“ in unseren 4 NEUEN MUSTERHÄUERN in Himmelkron
am Samstag, 21. + Sonntag, 22. November 2026 von 13 bis 16.30 Uhr
„TAG der OFFENEN TÜREN“ in unseren 4 NEUEN MUSTERHÄUERN in Himmelkron
am Samstag, 12. + Sonntag, 13. Dezember 2026 von 13 bis 16.30 Uhr



PERFECT 86 86,48 m² — 221.000 €*



POINT 126.1 125,63 m² — 263.900 €*



POINT 153 151,84 m² — 304.900 €*



PARK 133W 133,2 m² — 299.800 €*



PERFECT 101 101,02 m² — 249.600 €*



POINT 128 129,16 m² — 268.200 €*



POINT 159 159,49 m² — 317.600 €*



PARK 140.1W 139,79 m² — 313.600 €*



PERFECT 112 111,57 m² — 274.100 €*



POINT 138.1 137,89 m² — 290.700 €*



POINT 166.1 165,23 m² — 334.100 €*



PARK 152W 150,72 m² — 332.400 €*



PERFECT 124.1 123,68 m² — 312.300 €*



POINT 146.1 146,05 m² — 311.300 €*



POINT 168.1 168,72 m² — 353.700 €*



PARK 156W 156,2 m² — 351.200 €*



PERFECT 133S 133,73 m² — 329.200 €*



POINT 151 149,9 m² — 301.000 €*



POINT 196 196,48 m² — 399.200 €*



PARK 168W 168 m² — 354.300 €*

*Alle DAN-WOOD-HÄUSER erreichen den **KfW40 STANDARD** mit WÄRMEPUMPE, FUSSBODENHEIZUNG im ganzen Haus, LÜFTUNGSANLAGE mit WÄRMERÜCKGEWINNUNG und sind **KOMPLETT SCHLÜSSELFERTIG** inklusive elektrischen Rollläden, Dachrinnen in verzinktem Stahl, Sanitär, Malerarbeiten (glatte Wände in Q3), Fliesen, Vinyl und Laminat ausgestattet. Alle Preise gelten immer ab Oberkante Bodenplatte.

DAN-WOOD HOUSE

Die STÄRKEN von DAN-WOOD HOUSE:

- **Zinsgünstige HAUSFINANZIERUNG:** Durch klimafreundlichen Neubau (KfW – Kredit 297 bzw. 300) und LABO.
- **FESTPREISGARANTIE:** Wir geben Ihnen eine Festpreisgarantie über die gesamte Bauzeit.
- **Umfassende BETREUUNG:** Unsere kompetenten Verkaufsberater sind immer für Sie da.
- **Große FLEXIBILITÄT:** Sie können jeden Grundriss nach Ihren Wünschen anpassen oder frei planen lassen.
- **Sehr kurze BAUZEIT:** In Ihr Haus können Sie in ca. 10 bis 12 Wochen nach Aufstellung einziehen.
- **Anerkannt hohe QUALITÄT:** Wir arbeiten mit eigenen, bestens ausgebildeten Handwerkern.
- **Zufriedene BAUHERREN:** Sie sind unsere beste Empfehlung.

Wir sind umgezogen !
Besichtigen Sie unsere 4 NEUEN MUSTERHÄUSER im DAN-WOOD VILLAGE in 95502 Himmelkron:
MUSTERHAUS 1: FRANKENWALDSTR. 1a (BUNGALOW **PERFECT 120.1**)
MUSTERHAUS 2: AM BÜHL 20 (STADTVILLA **PARK 186W S - LINE**)
MUSTERHAUS 3: AM BÜHL 17 (STADTVILLA **PARK 152W**)
MUSTERHAUS 4: AM BÜHL 9 (EINFAMILIENHAUS **POINT 128**)

BITTE vereinbaren Sie EINZEL - TERMINE:
Sergej HORTOK: **0176 63 71 08 93** • Bianca RUSS: **0174 24 75 063** • Andreas VOICHTLEITNER: **0171 47 59 228**
Thomas WAGNER: **0160 43 61 029** • Johannes HENGEN: **0155 66 11 87 65** • Alexander MÜHLING: **0171 77 1 44 22**

ALLE DAN-WOOD–HÄUSER finden Sie unter: **www.danwood.de**

INHALT

Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab 5

Stadt **Grafenwöhr** 6

Verwaltungsgemeinschaft **Eschenbach** 9

Verwaltungsgemeinschaft **Kirchenthumbach** 14

Verwaltungsgemeinschaft **Pressath** 17

Landkreis Tirschenreuth 21

Stadt **Erbendorf** 22

Gemeinde **Immenreuth** 23

Verwaltungsgemeinschaft **Kemnath** 25

Verwaltungsgemeinschaft **Neusorg** 30

Landkreis Bayreuth 32

Gemeinde **Speichersdorf** 33

Verwaltungsgemeinschaft **Creußen** 36

Verwaltungsgemeinschaft **Weidenberg** 37

Landkreis Amberg-Sulzbach 39

Stadt **Auerbach** 40

Die Heimat ist kein Ort, sie ist ein Gefühl

Friedrich Rückert zugeschrieben

IMPRESSUM

Herausgeber/Herstellung/Druck:
Oberpfalz Medien GmbH, Weiden

Gesamtverantwortung
Anzeigen/Redaktion/Design: Ivana Zang

Redaktion: Reiner Wittmann
Gestaltung: Barbara Schlicht
Titelbild: Stadt Kemnath/ Carsten Bunnemann





Was für eine schöne Heimat!

Bild: Michael Denz

Ein Streifzug durch unsere Region

Menschen außerhalb der Region bringen die Oberpfalz oft mit anderen Gegenden Deutschlands durcheinander. Nicht selten wird sie nach Rheinland-Pfalz verlegt, während Oberfranken vielfach auf Bayreuth und Richard Wagner reduziert wird. Dabei hat unsere Heimat viel zu bieten. Zum Beispiel eine Landschaft von unaufdringlicher Schönheit

Wo die Oberpfalz und Oberfranken aufeinandertreffen, gibt es nicht nur reizvolle Landschaften, sondern auch ein lebendiges kulturelles Angebot. Gerade in der Adventszeit laden zahlreiche Weihnachtsmärkte zum Verweilen ein, während Konzerte und andere Veranstaltungen für festliche Stimmung sorgen. Gleichzeitig kann sich die Region wirtschaftlich mehr als sehen lassen. Viele Unternehmen sind in ihren Branchen international erfolgreich und zählen zu den führenden Anbietern. Handwerksbetriebe, Händler und Dienstleister sorgen zudem dafür, dass die Menschen vor Ort gut versorgt werden. Als Arbeitgeber bieten sie attraktive Perspektiven. Welche Leistungsfähigkeit in der heimischen Wirtschaft steckt, zeigt auch ein Blick in den Anzeigenteil dieses Magazins.

All diese Facetten tragen dazu bei, dass unsere Heimat so lebens- und liebenswert ist. Mit „Meine Heimat" möchten wir den Blick diesmal auf einen bestimmten Teil dieser Region richten. Im Landkreis Neustadt an der Waldnaab besuchen wir die Stadt Grafenwöhr sowie die Verwaltungsgemeinschaften Eschenbach, Kirchenthumbach und Pressath. Im Landkreis Tirschenreuth stehen die Stadt Erbendorf, die Gemeinden Immenreuth und Kulmain sowie die Verwaltungsgemeinschaften Kemnath und Neusorg im Mittelpunkt. Darüber hinaus führt uns die Reise in die Stadt Auerbach im Landkreis Amberg-Sulzbach sowie nach Speichersdorf, Creußen und Weidenberg im Landkreis Bayreuth.

Damit Sie sich leichter orientieren können, haben wir das Magazin nach Regionen, Kommunen und Verwaltungsgemeinschaften gegliedert. Neben dem Inhaltsverzeichnis helfen dabei auch die Seitenköpfe.

Natürlich können wir diese vielfältigen Orte nur ausschnittsweise vorstellen. Dennoch möchten wir mit unseren Beiträgen Lust darauf machen, bekannte und weniger bekannte Ecken der Region neu zu entdecken, die Nachbargemeinden zu besuchen und vielleicht auch einmal den Blick über die Grenze des eigenen Regierungsbezirks hinaus zu richten. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und Entdecken. Viel Spaß beim Durchblättern!

Von REINER WITTMANN

> „Heimat ist da, wo man sich nicht erklären muss."
>
> *Johann Gottfried Herder*

Ein Spaziergang...



Bild: Sara Neidhardt

... durch den westlichen Landkreis Neustadt/WN

Der Landkreis Neustadt an der Waldnaab gehört zu den Regionen, die oft erst auf den zweiten Blick ihre ganze Stärke zeigen. Zwischen Oberpfälzer Wald, Naturparks und charaktervollen Städten und Gemeinden verbindet die Region eine hohe Lebensqualität mit wirtschaftlicher Dynamik. Die Menschen schätzen die kurzen Wege hier, die enge Verbundenheit mit ihrer Heimat und die Nähe zur Natur.

Gleichzeitig hat sich der Landkreis zu einem leistungsfähigen Wirtschaftsstandort entwickelt. Erfolgreiche mittelständische Unternehmen, innovative Industriebetriebe und ein starkes Handwerk sorgen für Arbeitsplätze und Perspektiven. Die Region beweist damit, dass ländlicher Raum und wirtschaftlicher Erfolg kein Widerspruch sein müssen.

Was den Landkreis besonders auszeichnet, ist das ausgeprägte Gemeinschaftsgefühl. Vereine, Feuerwehren und zahlreiche ehrenamtlich Engagierte tragen dazu bei, dass das gesellschaftliche Leben funktioniert und die Menschen zusammenhalten. Traditionen werden gepflegt, ohne den Blick in die Zukunft zu verlieren.

Der Landkreis Neustadt an der Waldnaab steht damit beispielhaft für eine Region, die ihre Wurzeln kennt und zugleich offen für neue Entwicklungen ist. Wer hier lebt, findet nicht nur attraktive Wohn- und Arbeitsbedingungen, sondern auch ein Umfeld, in dem Lebensqualität, Zusammenhalt und Zukunftschancen eng miteinander verbunden sind. Begleiten Sie uns auf den nachfolgenden Seiten auf einen „Spaziergang" durch den westlichen Landkreis.

PEGA-Termin vormerken!

Vom **2. bis 4. April 2027** findet in Grafenwöhr die nächstjährige PEGA statt. Die große Gewerbeschau im Vierstädtedreieck stellt ein Ereignis dar, das man sich schon heute im Kalender vormerken sollte.

Die PEGA stellt eine wirtschaftliche Klammer um die Orte im Vierstädtedreieck dar. Sie dauert alljährlich drei Tage (Freitag bis Sonntag), richtet sich an alle Endverbraucher und informiert über Handwerk, Dienstleistungen, Automobile, Baugewerbe und vieles mehr. Am umfangreichen Rahmenprogramm beteiligen sich auch im kommenden Jahr zusätzlich wieder zahlreiche Vereine und Verbände. Für Unterhaltung sorgen Modeschauen, musikalische Live-Auftritte, Podiumsdiskussionen, Helikopterflüge und weitere Überraschungen.

Bei der letzten PEGA zählte man rund 120 Aussteller und 30.000 Besucher. Der Ursprung des Namens PEGA – „Pressath – Eschenbach – Grafenwöhr – Ausstellung" ist heute übrigens nur noch ein Hinweis auf die Anfänge der einst auf örtliche Gewerbetreibende beschränkten Ausstellung. Im Laufe der Jahre hat sich die PEGA jedoch zu einer Leistungsschau mit Format entwickelt, mit Ausstellern auch aus anderen Städten. (exb/tt)



Viel Geschichte


Bild: Thomas Kujat

Weit über die Region hinaus wird Grafenwöhr meist mit dem Truppenübungsplatz in Verbindung gebracht, auf dem viele Tausend amerikanische Soldaten und deren Angehörige stationiert sind und der Grafenwöhr zur flächenmäßig zweitgrößten Stadt Bayerns macht.

Und tatsächlich lässt sich in den Straßen Grafenwöhrs ein Hauch Amerika schnuppern: Vor allem das außergewöhnlich große und breite Angebot an internationaler Küche zeugt davon, dass in Grafenwöhr Menschen mit unterschiedlichem kulturellem Hintergrund zusammenleben – und vor allem auch gerne zusammen feiern und essen.

Doch die Geschichte Grafenwöhrs reicht viel weiter zurück als zur Gründung des Truppenübungsplatzes 1910 oder der Ankunft der Amerikaner 1945: 1361 zur Stadt erhoben und auch erstmals urkundlich erwähnt, war Grafenwöhr über lange Zeit hinweg ein beschauliches Ackerbürgerstädtchen. Doch stellte sich bereits im 15. Jahrhundert ein gewisser Wohlstand ein, der zur Folge hatte, dass sich heute im Herzen Grafenwöhrs, der historischen Altstadt, das zweitälteste Rathaus der Oberpfalz befindet.

1462, und somit 30 Jahre vor der Entdeckung Amerikas, im spätgotischen Stil errichtet ist es ein Wahrzeichen der Stadt und bis heute Sitz des Bürgermeisters, Teilen der Verwaltung sowie Treffpunkt des Stadtrats. Mit drei Geschossen wurde das Rathaus für die damalige Zeit sehr großzügig gebaut. Die verschiedenen Räume hatten über die Jahrhunderte hinweg unterschiedliche Funktionen: Metzgerei, Tanzsaal, Schule, Sparkasse und sogar das Gefängnis waren im Rathaus untergebracht.

Auch mehrere Brände der Altstadt überstand das Rathaus. Das genaue Alter des Gebäudes wurde erst im Rahmen einer Sanierung 1985 bestätigt, als ein Sandstein mit der Jahreszahl „1462“ im Giebel gefunden wurde. Nicht ganz so alt, aber ebenso imposant ist das zweite Wahrzeichen der Stadt Grafenwöhr: der 43,5 Meter hohe Wasserturm mit dem benachbarten Forsthaus. 1911 errichtet, ist einer der Wasserbehälter des Turms noch heute in Betrieb. Der im Stil eines fränkischen Weiherschlösschens erbaute Turm und das Forsthaus überstanden wie durch ein Wunder die Bombardierungen Grafenwöhrs zum Ende des 2. Weltkriegs und wurden seit der Ankunft der Amerikaner von den neuen Hausherren des Truppenübungsplatzes stets bestens gehegt und gepflegt. Das Forsthaus dient heute dem jeweiligen Brigadegeneral des Truppenübungsplatzes als Wohnsitz. Da auch der Wasserturm sich auf dem Übungsplatzgelände befindet, ist eine Besichtigung nur im Rahmen von Führungen möglich.

Von PIRMIN BALK





Die Schönbergbühne – Grafenwöhrs kulturelles Kleinod

Besonders in den Sommermonaten spielt sich das kulturelle Leben in Grafen wöhrauf der Naturbühne Schönberg ab. Die Bühne, die im vergangenen Jahr ihren 100. Geburtstag feierte, ist ein einzigartiger Ort, an dem Kultur, Geschichte und Natur aufeinandertreffen

Versteckt auf dem innenstadtnahen Schönberg und nur zu Fuß über einen kurzen Anstieg erreichbar, ist die Bühne ein echtes Kleinod. Ihre Geschichte reicht bis in die Zeit des Sandsteinabbaus zurück. Um 1920 endeten die Arbeiten im Steinbruch. Das Gelände wurde bepflanzt und bald für Feierlichkeiten wie das Johannisfeuer genutzt. Wenig später entstand die Idee, den Platz als Bühne zu nutzen. In den 1930er-Jahren wurde die Anlage umfassend ausgebaut. Dabei orientierte man sich unter anderem an der Luisenburg-Bühne.

Auf dem Schönberg spielten lokale Ensembles ebenso wie angereiste Schauspieltruppen. Ende der 1940er-Jahre stand Friedrich Schillers „Die Räuber" auf dem Spielplan – mit Beteiligung des damals noch unbekannten Dieter Hildebrandt. In den folgenden Jahrzehnten wurde es ruhiger um die Bühne. Der Heimatverein hielt die Tradition jedoch mit dem Schönbergfest am Leben. Besonders Walter Birke, später liebevoll „Schönberggeist" genannt, kümmerte sich mit großem persönlichem Einsatz um Wege, Bepflanzung und die Schönberghütten. In den 1980er-Jahren erlebte die Naturbühne eine Renaissance. Die Theatertradition wurde wieder aufgenommen und die Katholische Theatergruppe Grafenwöhr gegründet, die unter der Leitung von Wolfgang Bräutigam für viele Lacher sorgte. Doch Witterung und Sicherheitsprobleme machten schließlich eine umfassende Sanierung notwendig. Die Sanierung hat den Schönberg zu neuem Leben erweckt. Bands und Theatergruppen aus der Region sind regelmäßig zu Gast, ebenso internationale Musiker, Opernproduktionen und zahlreiche weitere Künstler. Auch Kinovorführungen gehören inzwischen zum Sommerprogramm.



Bild: Pirmin Balk

Was einst ein Steinbruch war, ist zu einem Treffpunkt geworden, an dem Theater, Musik und Film unter freiem Himmel eine ganz eigene Wirkung entfalten.

Von PIRMIN BALK

PEGA 2027
... am Puls des Marktes!
11. Gewerbeschau
im Vierstädtedreieck
Vom 2. - 4. April 2027 in Grafenwöhr
Festplatz Kulturelles Zentrum, Kolpingstraße
10% Frühbucherrabatt
Schnellentschlossene Aussteller erhalten einen Frühbucherrabatt von **10 %** auf die Standmiete **bei Anmeldung bis 31.12.2026 unter 0151/40809356 oder info@pega.bayern**

Culture and Kultur


Adventsmarkt


Weihnachtskonzert

Bilder: Pirmin Balk (2)

Grafenwöhr hat sich in den letzten Jahren zu einem kulturellen Hotspot in der Region entwickelt. Und auch in den kühlen Monaten und langen Nächten des Jahres ruht das kulturelle Leben keineswegs, sondern verlagert sich nur größtenteils nach innen.

Doch bei einem Event trotzt man in Grafenwöhr bereitwillig dem kalten Wetter: Der Oberpfälzer Adventsmarkt, der heuer am 5. Dezember stattfindet, ist definitiv einen Besuch wert. Seit dem Umzug in den Stadtpark vor zwei Jahren erfreut sich der Adventsmarkt größerer Beliebtheit denn je. Denn die im gesamten Park ausgelegten Hackschnitzel garantieren warme Füße, während die heimeligen Buden und die wunderschöne Beleuchtung tolle Weihnachtsakzente setzen. Auch in diesem Jahr dürfen sich Besucher von 14 bis 22 Uhr wieder auf allerlei Köstlichkeiten, wärmenden Glühwein und andere Heißgetränke sowie weihnachtliche Deko- und Geschenkartikel freuen. Dazu kommt ein durchgehendes Bühnenprogramm, das weihnachtliche Musik in allen Facetten zeigt – vom Kinder- und Jugendchor über Blasmusik bis hin zum Pop-Ensemble. Auch die Grafenwöhrer Tanzmädels sind mit einem Auftritt dabei. Und natürlich dürfen Besuche des Christkinds und des Nikolaus nicht fehlen.

Eine ebenso perfekte Einstimmung aufs Fest ist das kostenlose Weihnachtskonzert der USAREUR-Band am Mittwoch, 9. Dezember, um 19 Uhr in der Stadthalle. Die Big Band aus Berufssoldaten der US-Armee hat einmal mehr ein Programm mit den schönsten Weihnachtsliedern zusammengestellt.

Eine Veranstaltung mit echtem Kultcharakter findet am 27. November zum bereits 10. Mal statt: Beim Quiz-Abend mit Live-Musik können Teams aus bis zu sechs Personen ab 20 Uhr im Jugendheim um den Titel der Quiz-Champions antreten. Dazu gibt es Live-Musik mit den „Couch Acoustics". Spaß ist garantiert. Eine weitere Ausgabe des Quiz-Abends ist für März geplant, dann soll es auch erstmals einen Quiz-Nachmittag für Kinder geben.

Zum ersten Mal lädt die Stadt Grafenwöhr am 22. Januar zu einer Comedy Night ins Jugendheim. Bei einem Abend voller Humor wird zuerst die Impro-Gruppe „Die Tagträumer" ein Theaterstück präsentieren, das sich spontan in jede erdenkliche Richtung entwickeln kann, im Anschluss geben fünf Nachwuchs-Comedians ihr Stand-up-Programm zum Besten.

Von PIRMIN BALK

»Wir realisieren Ihren **Umbau, Ausbau oder Neubau** und überzeugen in **Qualität und Preis**.«

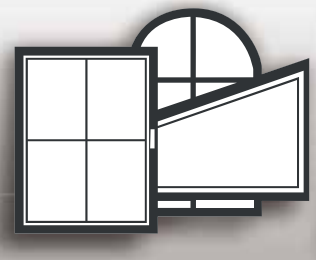


DIENSTLEISTUNGEN

Inh. Heiko Greulich
Hochstr. 43
92655 Grafenwöhr
T 0175 / 400 30 10
E hg-greulich@t-online.de

TROCKENBAU · FENSTER & TÜREN · ROLLOS

ikuba -Dobmann
Fensterbau GmbH



- Fenster & Türen
- Haustüren
- Sommergärten
- Rolläden & Insektenschutz
- Innen- & Außenbeschattung
- Service- & Reparaturarbeiten



www.ikuba-dobmann.com

Beim Flugplatz 6 | 92655 Grafenwöhr | ☎ 09641 924305 | ✉ info@ikuba.de

! Fenstertausch mit Einputz- & Anschlussarbeiten aus einer Hand !


Bild: Sara Neidhardt

Drei, die sich verstehen

Eschenbach, Neustadt am Kulm und Speinshart, gemeinsam stark als VG

Die Region bietet attraktive Arbeitsplätze und für die Menschen einen hohen Lebenswert. Der liegt u.a. in der wunderbaren Natur begründet. In Perle ist dabei der Rußweißer bei in Eschenbach.

Der Rußweiher ist ein stilles Juwel mitten in der Oberpfalz, das Naturfreunde und Erholungssuchende gleichermaßen anzieht. Der idyllisch gelegene Weiher, umgeben von dichten Wäldern und sanften Hügeln, bietet eine Oase der Ruhe abseits des hektischen Alltags. Sein Name, der auf die frühe industrielle Nutzung der Region hinweist, erzählt von einer Zeit, in der die Rußproduktion für die lokale Wirtschaft von Bedeutung war. Heute ist der Rußweiher vor allem ein Ort der Entspannung und des Naturgenusses.

Ein Spaziergang um den Weiher herum führt durch abwechslungsreiche Landschaften, die je nach Jahreszeit ihr eigenes Gesicht zeigen. Im Frühling und Sommer laden die schattigen Wege zum Wandern ein, während im Herbst das bunte Laub der Bäume den Weiher in ein farbenfrohes Bild taucht. Im Winter wieder verwandelt sich die Gegend in eine stille, schneebedeckte Traumlandschaft, die zum Verweilen einlädt. Besonders beliebt ist der Rußweiher bei Familien, die hier eine Möglichkeit finden, gemeinsam die Natur zu erkunden und den Kindern spielerisch die heimische Flora und Fauna näherzubringen.

Für die Bewohner der Region ist der Rußweiher nicht nur ein Naherholungsgebiet, sondern auch ein Stück Heimat, das Identität stiftet. Er ist ein Ort, an dem sich die Geschichte der Oberpfalz mit der Gegenwart verbindet – ein Ort, der zum Innehalten und Durchatmen einlädt. Wer hierherkommt, spürt schnell, warum dieser Flecken Erde so besonders ist.

(tt/exb)



Eschenbach vor 100 Jahren

Geschäftsleben auf dem Land



Eschenbach war seit altersher eine Ackerbürgerstadt, d.h. für die meisten Bürger war ihr Leben durch die Landwirtschaft geprägt. Die Ackerbürger lebten und wirtschafteten innerhalb der Stadtmauern in sehr beengten Verhältnissen. Ihr Grundbesitz lag außerhalb der Stadt und war meist auch kleiner als die Wirtschaftsfläche der Bauern in den umliegenden Dörfern. Im Gegensatz zu den Bauern besaßen die Ackerbürger aber das Bürgerrecht in ihrer Stadt mit allen Freiheiten – „Stadtluft macht frei!"

Zur Sicherung des Lebensunterhaltes übten sie in der Regel noch ein einfaches Handwerk aus. Wie in vielen Oberpfälzer Städten nutzten zahlreiche Eschenbacher Bürger auch das traditionelle Braurecht zur Versorgung der eigenen Familie, manchmal aber auch als kleiner Schankbetrieb bei dem man sein Feierabend Seidel trinken konnte.

Rentenmark bringt Aufschwung

Betrachtet man die Geschäftswelt in unserer kleinen Oberpfälzer Stadt vor ca. 100 Jahren nach den schlimmen Jahren des Ersten Weltkrieges und der chaotischen Hyperinflation 1923 brachte die neue Rentenmark für einige Jahre einen spürbaren Aufschwung. Bei der überkommenen Wirtschaftsstruktur damals war die Zahl der Geschäfts- und Gewerbebetriebe allerdings begrenzt und beschränkte sich hauptsächlich auf die tägliche Grundversorgung mit Lebensmitteln, Kleidung, Schuhe, Schreibbedarf und Drogerieartikeln.

Bei einigen Gaststätten waren Metzgereien angeschlossen, die für den Nachschub an Fleisch und Wurstwaren sorgten. Der in Bayern gute Ruf der Wirtshäuser mit eigener Metzgerei ist ja bis heute sprichwörtlich. Die Zahl der kleinen Bäckereien war deutlich größer als heute. Das Cafe Schmidt mit Konditorei, Mineralwasserfabrik, eigener Eisherstellung und großem Weinkeller brachte etwas großstädtisches Flair in das Landstädtchen für die Bürger, die es sich leisten konnten.

Einige Spezialgeschäfte wie die Apotheke, Glas- und Zinngießerei, Lederwaren, Eisenwaren und Werkzeughändler bereicherten das Angebot.







Bilder: Archiv Heimatverein (2)

In der Zeit nach dem Ersten Weltkrieg entwickelten sich mit dem steigenden wirtschaftlichen Wachstum die ersten kleinen Kaufhäuser mit einem breiteren Sortiment zum Beispiel an Wäsche und weiteren Textilien.

Frauen entdecken Mode

In den Zwanziger Jahren entdeckten auch die Frauen auf dem Land die zeitgemäße Mode, die nach dem Einkauf von Stoffen selbst genäht wurde. Manchmal war aber vor 100 Jahren auch schon Konfektionsware in den Geschäften zu finden, nicht zu vergessen passende Kopfbedeckungen für Damen und Herren gab es beim Hutmacher. Bei jungen Frauen kam der „Bubikopf" in Mode.

Auf den Straßen konnte man die ersten Kraftfahrzeuge entdecken. Meistens waren es noch Motorräder. In Eschenbach, mit damals nur ca. 1500 Einwohnern, fuhren in den Zwanziger Jahren nur etwa drei Autos, meist Mietwägen, die begüterten Bürgern gehörten, die aber selber keinen Führerschein besaßen. Das Fahren überließ man den Chauffeuren. Neu entdeckt wurde der Sport. 1925 gründete sich ein Sportclub, zunächst mit turnbegeisterten Athleten, dann auch mit Fussballern. Am Russweiher, hatte der Fremdenverkehrsverein (später Heimatverein), bereits um die Jahrhundertwende eine Badeanstalt errichtet. Hier tummelten sich männliche und weibliche Wassersportler, allerdings an getrennten Badetagen. Bootsverleih gab es noch nicht, einen Ruderkahn hatte nur die Familie des Bezirksamtmannes, der im Eschenbacher Schloss residierte.

Wagnersänger kommen

Bald regte sich die zarte Pflanze des Fremdenverkehrs an den Eschenbacher Weihern. Am Obersee entstand ein erstes Ausflugslokal mit Biergarten und Bootspartien für illustre Gäste.

Besonders Wagnersänger, die an den Bayreuther Festspielen freie Tage hatten, genossen Entspannung und gute Küche beim Scherm-Wastl, der mit seinem Lokal die Zeichen der Zeit verstanden hatte.

Von KARLHEINZ KECK





Abt em. Hermann Josef Kugler OPraem, Kloster Speinshart, und Dr. Adrian Roßner, CEO Speinshart Scientific Center for AI and SuperTech (SSC). Mit „Meine Heimat" sprechen sie über Geschichte und Spiritualität und den Umstand, dass Speinshart plötzlich auf der wissenschaftlichen Landkarte steht.

Bild: Sara Neidhardt

Warum Fortschritt gut zum Kloster passt

Das Kloster Speinshart steht für Geschichte und Spiritualität, das AI Scientific Center für die Zukunft. Welche Bedeutung hat diese Verbindung?

Dr. Adrian Roßner: Gerade in der weltweit einmaligen Verbindung aus der gewachsenen Tradition des Ortes und einem Zentrum für Zukunftstechnologien liegt eine besondere Stärke. Das Kloster wirkt dabei als „Anker" der Realität, der Forscherinnen und Forschern Halt und Bodenhaftung gibt. Zugleich kann der Ort auch ein „Mahner" sein, ethische, gesellschaftliche und moralische Fragen nicht aus dem Blick zu verlieren. Viele unserer internationalen Gäste berichten, dass sie diese besondere Verbindung von Geschichte, Spiritualität und Zukunftsforschung während ihres Aufenthalts deutlich spüren. Es ist dieser besondere genius loci, der Geist des Ortes, der Speinshart prägt und einen einzigartigen Rahmen für wissenschaftlichen Austausch, kreative Impulse und neue Perspektiven schafft.

Abt em. Hermann Josef Kugler: Klöster unseres Ordens waren immer Orte der Innovation. Das zeigt sich an Persönlichkeiten wie Pater Prokop Diviš, der im 18. Jahrhundert zeitgleich mit Benjamin Franklin den Blitzableiter entwickelte, oder an Abt Jean Charton, der sich in Lothringen mit technischen und naturwissenschaftlichen Fragen beschäftigte. Auch in Speinshart gab es wissenschaftlich tätige Mitbrüder wie den Aufklärungsphilosophen Pater Heribert von Grafenstein. Deshalb finde ich es spannend, dass Speinshart heute wieder ein Ort ist, an dem sich Wissenschaft und Kirche begeg-

mk
malerei KROCKAUER

- Zeitgemäße Raumgestaltung
- Fußbodenverlegearbeiten
- Fassadenanstriche
- eigenes Gerüst
- Trockenbau
- Verkauf von Malermaterial

Inh. Jakob Krockauer
Maler- und Lackiermeister
Haselbrunner Weg 3, 92676 Speinshart
Handy: +49 (0)170 2945547
Email: malerei.krockauer@outlook.de

ANITA Zehrer IMMOBILIEN GMBH

IMMOBILIEN UND SERVICE
SACHVERSTÄNDIGE FÜR IMMOBILIENBEWERTUNG D1

- VERKAUF
- VERMIETUNG
- GEWERBE
- GRUNDSTÜCKE

Unser Weg ist ihr Ziel.

Inh. Anita Zehrer
T: 09645 917 76 75 I M: 0176 444 760 73
Gossenstrasse 47 I 92676 Eschenbach
a.zehrer@immobilien-zehrer.de
www.immobilien-zehrer.de

nen, um gemeinsam verantwortbare Wege in die Zukunft zu suchen.

Was ist das „Speinshart Scientific Center for AI and SuperTech“?

Dr. Adrian Roßner: Das SSC ist ein vom Freistaat Bayern gefördertes Wissenschaftszentrum. Forschende aus aller Welt kommen für wissenschaftliche Retreats nach Speinshart. In der besonderen Atmosphäre des Klosters können sie sich ganz dem wissenschaftlichen Austausch und ihrer Forschung widmen. Die Qualität der Programme sichern ein wissenschaftlicher Direktor und ein international besetzter Beirat.

Welche Impulse gehen von dem Zentrum für die Region aus und wie können Einheimische davon profitieren?

Abt em. Hermann Josef Kugler: Die neue Enzyklika von Papst Leo XIV. über die Bewahrung des Menschen im Zeitalter der Künstlichen Intelligenz war für uns eine echte Steilvorlage. KI, ihre Möglichkeiten, aber auch ihre Herausforderungen und Grenzen beschäftigen heute viele Menschen. Wir sehen darin eine Aufgabe für das Kloster, im Rahmen unserer Möglichkeiten Formate anzubieten, die Bewusstsein und Sensibilität für diese Entwicklungen schaffen. Dazu gehören etwa die regelmäßigen Gesprächsabende „KI und Ethik“ oder auch „Science meets Church“, mit denen wir den Austausch zwischen Wissenschaft, Kirche und Bevölkerung fördern möchten.

Dr. Adrian Roßner: Über diesen gesellschaftlichen Dialog hinaus bringt das SSC Menschen aus aller Welt in die nördliche Oberpfalz. Viele unserer internationalen Gäste wären ohne das SSC vermutlich nie nach Bayern gekommen und lernen die Region nun von ihrer schönsten Seite kennen. Damit wird auch der ländliche Raum als Ort für Spitzenforschung sichtbar. Regionale Unternehmen profitieren durch Aufträge, Dienstleistungen und Investitionen vor Ort. Langfristig sollen Netzwerke mit Hochschulen und Forschungseinrichtungen entstehen, damit wissenschaftliche Erkenntnisse auch der Wirtschaft vor Ort zugutekommen.

Speinshart steht plötzlich auf der wissenschaftlichen Weltkarte. Verändert das auch das Gefühl von Heimat?

Abt em. Hermann Josef Kugler: Wir Prämonstratenser sind seit unserer Gründung im Mittelalter international vernetzt. Heute gehören 43 Häuser in Amerika, Afrika, Asien, Australien und Europa zu unserem Orden. Gleichzeitig sind wir durch die Bindung an einen konkreten Ort tief verwurzelt. Internationalität ist uns deshalb ebenso vertraut wie die stabilitas loci, die Verbundenheit mit einem Ort. Beides gehört zu unserer DNA. Deshalb sehe ich keinen Gegensatz zwischen weltweiter Vernetzung und Heimatverbundenheit. Im Gegenteil: Die internationale Aufmerksamkeit macht vielleicht noch bewusster, welchen besonderen Wert ein Ort wie Speinshart gerade durch seine enge Verbundenheit mit den Menschen und der Region für uns besitzt.

Interview: ELISABETH FICHTNER

100 JAHRE
FROHNHÖFER
MALERMEISTER
› Ausführung aller Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten
› Bodenbelagsarbeiten
› Dekorative Wandgestaltung
› Innenputzarbeiten
› Fassadenanstrich
› Fassadensanierung
› Wärmedämmverbundsysteme
› Industriebodenbeschichtung
› Eigener Gerüstbau
Montag, Dienstag, Donnerstag: 9.00–12.15 und 14.00–17.00 Uhr
Freitag: 9.00– 12.15 und 14.00– 16.00 Uhr
Mittwoch und Samstag: geschlossen
Frohnhöfer Malermeister GmbH & Co. KG.
Stegenthumbacher Str. 7
92676 Eschenbach
09645 270
info@frohnhoefer-maler.de
www.frohnhoefer-maler.de
FACHGESCHÄFT FÜR FARBEN, TAPETEN UND BODENBELÄGE.

Zuverlässiger Service rund um‘s Auto
Reparatur von Nutzfahrzeugen und Personenkraftwagen
Verkauf von Nutzfahrzeugen und Personenkraftwagen
Teile und Zubehör
OPEL
AUTOHAUS
Richter
Ihr Opelpartner in der Region
Pressather Str. 51 · 92676 Eschenbach
Telefon 09645/724
www.opel-richter-eschenbach.de

Heatonic
WÄRMEPUMPEN FÜR EIN BESSERES ZUHAUSE.
Weitere Informationen finden Sie auf unserer Werbeanzeige auf der Innenseite der hinteren Umschlagseite.
09648 2400004
info@heatonic.de
www.heatonic.de
HEATONIC
Am Sporrer 25
95514 Neustadt am Kulm

Einfach mal losradeln!



Manfred Schaller radelt gerne durch seine Heimat.

Beim Kreuz am Funkenberg hat man bei schöner Sicht einen tollen Blick auf den Rauhen Kulm.

Bilder: Manfred Schaller (2)

Kirchenthumbach, Schlammersdorf und Vorbach bilden eine Verwaltungsgemeinschaft mit viel Lebensqualität, Natur und Entwicklungspotenzial. Gemeinsam setzen die drei Kommunen auf Zusammenarbeit, starke Infrastruktur und eine attraktive Zukunft für ihre Bürger. Die Region lässt sich vorzüglich mit dem Fahrrad erkunden. Manfred Schaller ist für die „Meine Heimat"-Leser vorausgefahren...

Gut ausgeschilderte Wege führen von Kirchenthumbach hinaus in die Region – doch nicht jede Strecke ist für jeden Radler geeignet.

Wer die Umgebung von Kirchenthumbach mit dem Fahrrad erkundet, kann aus einer Vielzahl von Touren wählen. Gut ausgeschilderte Radwege führen durch Wälder und Felder, vorbei an Kirchen, Kapellen und Aussichtspunkten bis hinein ins benachbarte Ober- und Mittelfranken.

Einer, der die Strecken bestens kennt, ist Manfred Schaller aus Heinersreuth. Seit rund zehn Jahren unternimmt er regelmäßig Radtouren mit seinem E-Bike und hat dabei schon viele Kilometer in der näheren und weiteren Umgebung zurückgelegt. „Ich hole mir viele Anregungen aus dem „BayernAtlas". Dort lassen sich Radwege anzeigen und Touren planen. Auch ausgeschilderte Radwege sind dort zu finden. Für ihn ist das eine gute Möglichkeit, vor einer Tour den Streckenverlauf, die Kilometer, sowie die Zeit zu prüfen.

Eine seiner Lieblingsstrecken führt von Heinersreuth über die Kirche in Weißenbrunn zum Kalvarienberg (Aussichtsturm) sowie über die Waldkapelle zurück nach Heinersreuth. Hier kommt man durch ganz unterschiedliche Landschaften und hat immer wieder schöne Ausblicke", schwärmt der passionierte Radler.

Auch der Creußen-Radweg ist zu empfehlen. Die Strecke verbindet Creußen mit der Region rund um Eschenbach und Grafenwöhr. Unterwegs kann zwischen einer Route durch das Naturschutzgebiet Großer Rußweiher oder einer Variante über das Klosterdorf Speinshart gewählt werden.

Doch Schaller weiß auch: Nicht jeder Radweg ist für jeden Radfahrer geeignet. Rund 80 Prozent der Radwege in der Verwaltungsgemeinschaft Kirchenthumbach verlaufen nach seinen Erfahrungen über Schotterwege, vielfach durch Privat- oder Staatswald. Gerade die Wege im Staatswald seien teilweise mit sehr grobem Schotter versehen. „Da muss man sich schon sehr konzentrieren", sagt er. Für Anfänger und Gelegenheitsradler seien solche Abschnitte deshalb eher nicht geeignet. Ein E-Bike mit geeigneter Bereifung und etwas Erfahrung auf unbefestigten Wegen sei Gut ausgeschilderte Wege führen von Kirchenthumbach hinaus in die Region – doch nicht jede Strecke ist für jeden Radler



SCHAUEN SIE VORBEI
- Große Ausstellung und Auswahl exklusiver Hersteller
- Küchen- und Badrenovierung inklusive aller Nebenarbeiten
- Outdoorkeramik
- 3D-Planung
- Meisterbetrieb mit eigener Verlegeabteilung
- Preiswerte Sonderposten



Bayreuther Straße 26
91281 Kirchenthumbach
Telefon 09647 | 9294670
fliesen-opel.de

BERATUNG
PLANUNG
VERLEGUNG

Baufinanzierungen und Versicherungen
Ich vergleiche - Sie sparen!

Aktuelle Konditionen zur Baufinanzierung für Neubauten, Kauf, sonstige Umschuldung

Zinsbeispiele für 300.000 Euro bei einem Beleihungsauslauf von 60%

Zinsbindung	Sollzins
10 Jahre	**3,85 %** (3,94 %*)
15 Jahre	**4,10 %** (4,20 %*)
20 Jahre	**4,18 %** (4,28 %*)
25 Jahre	**4,23 %** (4,33 %*)
30 Jahre	**4,36 %** (4,47 %*)

(*anfänglicher effektiver Jahreszins) (Tageskondition vom 04.11.2026)

Sie haben bestehende Baufinanzierungen mit Zinsbindung welche in den nächsten. 60 Monaten ablaufen? Dann sichern Sie sich die heutigen günstigen Konditionen durch ein Forwarddarlehen.

Sie möchten Ihre Zinsen deutlich senken? Mit dem Sonderkündigungsrecht für Baufinanzierungen die schon mindestens 10 Jahre laufen, ermöglicht der Gesetzgeber einen vorzeitigen Ausstieg ohne Vorfälligkeitsentschädigung aus einem laufenden Immobilienkredit. Wir übernehmen das für Sie!

Gute Beratung? Für uns selbstverständlich!

baufi-js

Jürgen Schott
Bankbetriebswirt, Betriebswirt, Finanzwirt, Bauspar- und Finanzfachmann
Am Sandbrunnen 27 I 91281 Kirchenthumbach
Tel./Fax +49 (0)9647 / 9299 791/790
Mobil: +49 (0)172 / 560 3930
E-Mail: schottjuergen@t-online.de



Massivhaus | KfW 40

BEST-PREIS
238.000 €



Highlights

- Lichtdurchflutetes Wohnzimmer
- Familiengerechte Planung
- Garderobe in der Diele

Wohnfläche nach WoFIV	99,54 m²
Netto Grundfläche nach DIN 227	103,36 m²
Außenmaße	12,33 m x 8,33 m
Zimmer	4



Bild: Manfred Schaller

geeignet. Wer die Umgebung von Kirchenthumbach mit dem Fahrrad erkundet, kann aus einer Vielzahl von Touren wählen. Gut ausgeschilderte Radwege führen durch Wälder und Felder, vorbei an Kirchen, Kapellen und Aussichtspunkten bis hinein ins benachbarte Ober- und Mittelfranken.

Einer, der die Strecken bestens kennt, ist Manfred Schaller aus Heinersreuth. Seit rund zehn Jahren unternimmt er regelmäßig Radtouren mit seinem E-Bike und hat dabei schon viele Kilometer in der näheren und weiteren Umgebung zurückgelegt. „Ich hole mir viele Anregungen aus dem „BayernAtlas". Dort lassen sich Radwege anzeigen und Touren planen. Auch ausgeschilderte Radwege sind dort zu finden. Für ihn ist das eine gute Möglichkeit, vor einer Tour den Streckenverlauf, die Kilometer, sowie die Zeit zu prüfen.

Eine seiner Lieblingsstrecken führt von Heinersreuth über die Kirche in Weißenbrunn zum Kalvarienberg (Aussichtsturm) sowie über die Waldkapelle zurück nach Heinersreuth. Hier kommt man durch ganz unterschiedliche Landschaften und hat immer wieder schöne Ausblicke", schwärmt der passionierte Radler.

Auch der Creußen-Radweg ist zu empfehlen. Die Strecke verbindet Creußen mit der Region rund um Eschenbach und Grafenwöhr. Unterwegs kann zwischen einer Route durch das Naturschutzgebiet Großer Rußweiher oder einer Variante über das Klosterdorf Speinshart gewählt werden.

Doch Schaller weiß auch: Nicht jeder Radweg ist für jeden Radfahrer geeignet. Rund 80 Prozent der Radwege in der Verwaltungsgemeinschaft Kirchenthumbach verlaufen nach seinen Erfahrungen über Schotterwege, vielfach durch Privat- oder Staatswald. Gerade die Wege im Staatswald seien teilweise mit sehr grobem Schotter versehen. „Da muss man sich schon sehr konzentrieren", sagt er. Für Anfänger und Gelegenheitsradler seien solche Abschnitte deshalb eher nicht geeignet. Ein E-Bike mit geeigneter Bereifung und etwas Erfahrung auf unbefestigten Wegen sei von Vorteil.

Eine Besonderheit für Radler, die Natur und Kultur verbinden möchten, ist die „Oberfränkische Marientour". Die 580 Kilometer lange Rundtour führt in zehn Etappen durch Oberfranken und verbindet 52 Marienheiligtümer. Auch Heinersreuth mit seiner Waldkapelle liegt auf dieser Route. Die Tour ist gut ausgeschildert und in beide Richtungen befahrbar.

Für kürzere Ausflüge gibt es rund um Kirchenthumbach ebenfalls genügend Möglichkeiten. Richtung Creußen bestehen Anschlüsse an weitere überörtliche Radwege. Unter anderem an den Pegnitz-, Fichtelgebirgs-, Fränkische-Schweiz- und Main-Radweg. So lässt sich die Tour je nach Kondition und Zeit verlängern oder abkürzen.

Für Manfred Schaller macht gerade diese Vielfalt den Reiz aus: „Man muss nicht immer weit fahren. Auch direkt vor der Haustür gibt es viel zu entdecken".

Sein Tipp für alle, die sich erstmals auf eine längere Tour wagen: vorher die Strecke im „BayernAtlas" anschauen, Höhenmeter und Untergrund beachten und sich nicht zu viel vornehmen. Dann steht einer entspannten Entdeckungstour durch die Landschaft nichts im Wege.

Von PETRA LETTNER

SERVICE: Ausmessen · Beraten · Nähen · Montieren · Dekorieren

GARDINENFABRIKATION
Fröhlich
GmbH

Tel. (0 92 05) 2 41
www.froehlich-gardinen.de
95519 Vorbach-Bahnhof

UNSERE PRODUKTE
Gardinen · Gardinenleisten
Rollos · Jalousien · Plissee
Markisen · Wintergartenbeschattung
Insektenschutz

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo.-Fr. 9-12 · 14-18 Uhr
Sa. vorm. nach Vereinbarung
Di. nachm. geschlossen

Wir beraten Sie gern.



Gerne liefern wir Ihnen Ihre Ware nach Hause.
- **gesiebten Humus**
- **Rindenmulch**
- **Frostschutz**
- **Splitt**
- **Steine**
- **Sand**
- **Bruchsteine**





Woodcracker

Ihre Wünsche im Fokus: Von der Gartenumgestaltung bis zum Winterdienst.
Egal ob Großprojekt individuelle Gartenumgestaltung oder zuverlässiger Winterdienst – wir unterstützen Sie kompetent, sicher und effizient. Dank des Einsatzes von Woodcracker-Profis und einer modernen Stockfräse wird´s möglich.
Kontaktieren Sie uns: Daniel Strauß, **Tel. 0151 11511608, 0170 9507401**
oder Mail: galabau-strauss@outlook.de



Manfred Strauß
BAGGERARBEITEN | GARTEN- UND AUSSENANLAGEN
Heidestraße 10 | 91281 Kirchenthumbach | Mobil (01 70) 950 74 01

710 Jahre Markttradition in Pressath

Pressath ist eine Stadt mit viel Geschichte. Das zeigt sich auch in der Markttradition. 2027 kann Pressath auf eine 710-jährige Marktgeschichte zurückblicken. Mit zwei „Jahrmärkten" im Frühjahr und Herbst, die jetzt in der Bahnhofstraße zwischen Altöttingkapelle und Professor-Dietl-Park sowie im Fachmarktzentrum PEZ ihren Platz haben, pflegt die Haidenabstadt diese Tradition weiter. Markttermine sind üblicherweise jeweils der dritte Sonntag im April und Oktober: Damit wird der nächste „Georgimarkt" voraussichtlich am 18. April 2027, der „Michaelimarkt" am 17. Oktober 2027 stattfinden. Hinzu kommen der jährliche Christkindlmarkt am ersten Adventssonntag und die „Advent im Park"-Markttage am zweiten und dritten Adventswochenende. Fest vorgemerkt sind für 2027 außerdem das 145-Jahr-Fest der Feuerwehr Riggau am 6. Juni und das Jubiläumswochenende zum 100. Gründungstag des TSV Pressath vom 1. bis 4. Juli. Über das bunte Veranstaltungsprogramm von Vereinen und Stadt informieren die öffentliche Social-Media-Seiten „Stadt Pressath" (Facebook) und „pressath.stadt" (Instagram) – hineinschauen lohnt sich.

Von DR. BERND PIEGSA



Bild: OberpfalzBild – stock.adobe.com









Das Foto selbst ist schon fast historisch:
Auch das Jubiläum 2012 in Mantel bereicherte
das farbenprächtige Fähnlein. Foto: Archiv Fähnlein

Das Pressather Fähnlein anno 1519

Bild: Archiv Fähnlein

Erste Hinweise auf das Pressather Fähnlein lassen sich im Staatsarchiv Amberg schon für das späte 15. Jahrhundert finden.

Damals begann in Europa das Zeitalter der Renaissance. Durch den Hausvertrag von Pavia 1329 war Pressath im Rahmen der Erbteilung kurpfälzisch geworden.

Der Kurfürst saß in Heidelberg, die „Obere Pfalz" verwaltete der Vicedom in Amberg. Pressath bildete ein eigenständiges Unteramt im Landrichteramt Waldeck-Kemnath.

Stadt- oder Landfähnlein dienten grundsätzlich nur der Landesverteidigung. Dabei stellte jede „Herdstätte" einen Mann samt Ausrüstung. Jeder erschien in seinem Alltagsgewand. Die wehrfähigen Bürger hatten ihre Waffen zu Hause.
Die Truppe war verpflichtet sich jährlich zweimal mustern zu lassen. Dabei wurden Kleidung und Bewaffnung und die Treffsicherheit der Schützen überprüft.

Musterung von 1480:
Die älteste bisher gefundene Musterung im Staatsarchiv Amberg stammt von 1480 und erlaubt einen guten Überblick über den Einzugsbereich des Unteramtes.

Die Pressather Truppe bestand aus 179 Personen. Sie führten auch zwei "Raißwagen" (Kriegswagen) mit sich. Offiziere sind Mertin Liechtentaler, Erhardt Pfreumder und Hanns Weiß.
Auch die Dörfer stellten Männer für das Pressather Aufgebot. Altendorf, Döllnitz und Wollau waren mit 1 Wagen, 8 Pferden und 13 Mann dabei. Schwand, Hammerles, Hagen, Glasern und Niederndorf mit 1 Wagen und 24 Männern. 20 Männer, 18 Pferde und einen Kriegswagen stellten Eichelberg und Schwarzenbach. Pichlberg, Feilersdorf, Grub, und Riggau einen Wagen, 16 Mann und 14 Rösser.

Bei der Musterung von 1519 erwähnen die Dokumente, dass 160 Mann aus Pressath und 64 von den Dörfern kamen. Alle Teilnehmer werden namentlich mit Bekleidung und Waffe genannt. Bei der Bewaffnung finden sich 73 Hellebarden, 79 Musketen und 7 Armbrüste. Zudem werden 5 Reißwägen erwähnt.

WIR STELLEN EIN!
#bewirbdichjetzt
m/w/d
- ANLAGENMECHANIKER HLKS
- ELEKTROINSTALLATEURE
- STAHLBETONBAUER
- BAULEITER
- MAURER
- POLIERE
bewerbung@pravida.de
PRAVIDA BAU GMBH®
HOCH- UND TIEFBAU - TRANSPORTBETON
www.pravida.de

Die Bekleidung der Männer bestand aus Kuhmaulschuhen, die Bauern trugen meist Stiefel mit Stulpen. Neben Hemden mit weiten Ärmeln trug man Bundhosen und aus Stoff genähte Strümpfe.

Die Frauen trugen über dem Nachthemd ein Unterkleid und darüber entweder ein Kleid oder einen Rock mit Mieder oder Jäckchen Verheiratete Frauen trugen immer eine Kopfbedeckung. Nach Stand Haube, Barett oder ein Kopftuch, auch mit Strohhut. Unerlässlich für die Bekleidung war eine schmale Schürze. Auch Frauen hatten Messer für die Arbeit und zum Essen bei sich.

Nach der Niederlage des Winterkönigs, Friedrich V. von der Pfalz, 1621 auf dem Weißen Berg bei Prag, fiel die Oberpfalz an Herzog Maximilian. Er verfügte die Auflösung aller oberpfälzischen Fähnlein. Ein letzter Hinweis auf die Pressather Truppe findet sich 1621 in Waidhaus.

Die Neugründung des Fähnleins geschah anlässlich der Feier „150 Jahre Stadt Pressath" im Jahr 1995. Schnell fand sich im Kulturkreis geschichtsbegeisterte Mitglieder, die sich für das Projekt Pressather Fähnleins begeisterten.

Feldhauptmann Eckhard Bodner führte das Fähnlein bis ins Jahr 2015, dann erfolgte die Amtsübergabe an Rainer Seidler in einer spektakulären Zeremonie auf der Pressather Vestn. Unter Beteiligung zahlreicher gewandeter Gäste von Neunburg vorm Wald über Parkstein, Störnstein, Amberg und Weiden überreichte Bodner seinem Nachfolger den Dolch des Hauptmanns.

In den vergangenen 30 Jahren hat das Pressather Fähnlein als Botschafter der Stadt die Farben Gelb und Schwarz weit hinausgetragen. Von Langquaid bis Ziesar in Brandburg, von Waidhaus bis Rothenburg ob der Tauber und Heidelberg. Überall waren die Landsknechte und Marketenderinnen aus Pressath gern gesehene Gäste. Dass die Pressather Landsknechte und Marketenderinnen es verstehen zu feiern bewiesen sie In den Folgejahren auf mehreren „Feldlagern" in Pressath. Die ersten beiden fanden 1999 und 2001 noch beim damaligen Kameraden Georg Hausner an der Grafenwöhrer Straße statt. 2001 wurde nach dem Patenbitten bei der Kurfürstlichen Schlosswache in Amberg auch die neue Fahne von Stadtpfarrer Ludwig Bock geweiht.

Zwei Feldlager (2005/2010) fanden unter reger Anteilnahme der Bevölkerung bei Familie Eichermüller auf dem Gelände der Kahrmühle statt. 2015 wechselte man an die Kiesi-Beach. Hier hätten auch die weiteren Feste stattfinden sollen, doch das verhinderten 2020 die Corona-Auflagen.

Ein würdiger Vertreter der Haidenaabstadt war das „Pressather Fähnlein anno" bei den Stadtjubiläen in Kemnath (2007), Eschenbach (2008), Erbendorf (2009) und Grafenwöhr (2011) und beim Nordgautag in Grafenwöhr 2024.

Unvergessen ist der Anteil des Fähnleins an großen Reenactment-Veranstaltungen. Man nahm 2004 am Jubiläum der





Zusammen mit dem damaligen Bürgermeister Bernhard Stangl vertrat das Fähnlein die Pressather Farben beim Nordgautag 2024 in Grafenwöhr.

Bild: Archiv Fähnlein

„Schlacht von Schwarzenreuth 1504“ teil, 2006 an der „Hirschbergischen Hochzeit“ an gleicher Stelle und 2005 am Jubiläum der Amberger Fürstenhochzeit. Zweimal war man (2006/2009) mit dem Historiker Bernd Thieser auf Handelszügen auf der Goldenen Straße unterwegs

Wie hart das Leben für Landsknechte und Tross früher gewesen sein muss, das erfuhr das Fähnlein gerade 2026 drastisch am eigenen Leib.
Den Auftakt der Saison bildete die Teilnahme beim Fest rund um Schloss Guteneck. Hier musste die Truppe in der Nacht vom 30. April auf den 1. Mai bei Minusgraden lagern. Genau das andere Extrem erwischte die Pressather beim Altstadtfest in Sulzbach-Rosenberg. Man lagerte im historischen Stadtmauergraben und hier herrschten Temperaturen von fast 40 Grad Hitze. Den einzigen Schutz vor der sengenden Sonne fand man unter dem Zeltdach. Seit Jahren ist die Teilnahme am Historienfest in Teublitz der Höhepunkt im Lagerleben des Fähnleins, hier brach ein Inferno aus Sturmböen, Regenschauern und bis zu 4 Zentimeter große Hagelkörner über die Truppe herein. Zum Glück hielten die Zelte dem Unwetter stand.

Davon will man sich aber auf keinen Fall verdrießen lassen und plant schon jetzt die Teilnahme an den Festen 2027. Auch auf dem Pressather Adventswochenenden in der Professor-Dietl-Anlage will man heuer wieder teilnehmen. Ein Problem quält aber auch Feldhauptmann Reiner Seidler, der Nachwuchs. In den vergangenen Jahrzehnten sind die zahlreichen Kinder und Jugendlichen der Truppe, die das Lagerleben so lebendig und bunt machten erwachsen geworden und in der ganzen Region verstreut. Wir brauchen dringend Nachwuchs für unser Historienspiel, damit es auch in Zukunft noch heißt: „Mit Gott und St. Georg, Vivat Pressath!“

Von ECKHARD BODNER





Ab 2 Teile 5% und
ab 3 Teile 10%
auf den gesamten Einkauf!

.JOCKWER
FASHION CONCEPT

FACHMARKTCENTER - PRESSATH

Diesen Rabatt erhalten Kunden von JOCKWER FASHION CONCEPT in Pressath. Sie erhalten den Rabatt auf reguläre Ware.

0% SECOND SEASON

Hier finden Sie Einzelteile unserer Markenlabels zum Schnäppchenpreis!

Mindestens 30% bis 70% reduziert!



Versteckte Schätze

Bild: Hans Walter

Der Landkreis Tirschenreuth bringt Gegensätze zusammen

Der Landkreis Tirschenreuth vereint vieles, was auf den ersten Blick Gegensätze zu sein scheinen: naturnahe Erholung, wirtschaftliche Stärke und eine hohe Lebensqualität. Eingebettet in die reizvolle Landschaft des nördlichen Oberpfälzer Hügellandes bietet die Region beste Voraussetzungen zum Leben, Arbeiten und Wohlfühlen. In Städten und Gemeinden wie Erbendorf, Immenreuth, Kulmain, Kemnath und Neusorg wird deutlich, wie gut sich moderne Infrastruktur und ländlicher Charme ergänzen. Familien finden bezahlbaren Wohnraum, ein gutes Angebot an Kinderbetreuung und Schulen sowie ein lebendiges Vereinsleben, das den Zusammenhalt stärkt. Im Landkreis gibt es viele „stille" Schmuckstücke. Unser Bild zeigt etwa Schloss Unterbruck, einen versteckten Schatz. Das Schloss ist in Privatbesitz (und ist nicht zugänglich). Es steht im Ortsteil Unterbruck der Gemeinde Kastl bei Kemnath. Es handelt sich um ein ehemaliges Hammerschloss, das eng mit der einst bedeutenden Eisenverarbeitung an der Haidenaab verbunden ist. (tt)

BRANDSCHUTZ
GEDANKE

Feuerlöscher Instandhaltung & Prüfung
Brandschutzbedarf | Brandschutzservice

Geprüft o Gewartet o Sicher

info@brandschutzgedanke.de
www.brandschutzgedanke.de
Tel.: +49 155 65534825
Bad Neualbenreuth

Unfallschaden?
Sie waren nicht schuld ?

TÜV SÜD – Ihr Partner für Gutachten

· Schadengutachten
· Fahrzeugbewertung



Florian Einert
Kfz-Sachverständiger für
Schaden und Wertgutachten
Tel. +49 171 3318412
florian.einert@tuvsud.com

www.tuvsud.com/schadengutachten





Bild: Georg Neumann

Am Fuße des Steinwalds

Erbendorf profitiert auch von einer exklusiven Lage

Am Fuße des Steinwalds gelegen, verbindet Erbendorf auf bemerkenswerte Weise Geschichte, Wirtschaftskraft und Natur. Die Stadt im Landkreis Tirschenreuth blickt auf eine über 900-jährige Vergangenheit zurück und hat sich vom einstigen Bergbauort zu einem modernen Mittelzentrum der Region entwickelt.

Die Anfänge Erbendorfs reichen bis ins Hochmittelalter zurück. Bereits im frühen 12. Jahrhundert taucht der Ort in historischen Urkunden auf. Seine Entwicklung wurde über lange Zeit von den Bodenschätzen der Umgebung bestimmt. In den Wäldern und Höhenzügen rund um die Stadt suchten Bergleute nach wertvollen Erzen und bauten unter anderem Blei, Silber und Kupfer ab. Später kam die Förderung von Steinkohle hinzu. Der Bergbau war über Jahrhunderte hinweg ein wichtiger Wirtschaftsfaktor und prägte das Leben der Menschen ebenso wie das Erscheinungsbild der Stadt. Zeugnisse dieser Epoche werden bis heute im Heimat- und Bergbaumuseum Erbendorf bewahrt.

Mit dem Niedergang des Bergbaus musste sich Erbendorf neu erfinden. Dabei profitierte die Stadt von ihrer günstigen Lage und vom Unternehmergeist ihrer Bürger. Heute prägen vor allem mittelständische Betriebe die Wirtschaftsstruktur. Unternehmen aus den Bereichen Porzellan, Metallverarbeitung, Bauwirtschaft, Ladenbau und Sonnenschutztechnik sorgen für Arbeitsplätze und wirtschaftliche Stabilität. Viele Betriebe sind über die Region hinaus tätig und tragen dazu bei, dass Erbendorf als leistungsfähiger Wirtschaftsstandort wahrgenommen wird.

Gleichzeitig spielt der Tourismus eine bedeutende Rolle. Das liegt vor allem an der unmittelbaren Nähe zum Naturpark Steinwald, der zu den reizvollsten Landschaften der nördlichen Oberpfalz zählt. Dichte Wälder, mächtige Granitfelsen und aussichtsreiche Höhen prägen das Bild des Mittelgebirges.

Heute präsentiert sich Erbendorf als Stadt, die ihre historischen Wurzeln nicht vergessen hat und gleichzeitig den Blick nach vorn richtet. Die Erinnerung an die Bergbautradition, eine vielfältige Wirtschaftsstruktur und die einzigartige Lage am Steinwald verleihen dem Ort seinen besonderen Charakter. (exb/tt)



MUSEUM Flucht Vertreibung Ankommen
ERBENDORF

Geschichte erleben.
Schicksale verstehen.

Öffnungszeiten:
SA und SO 14.00 - 18.00 Uhr
Eintritt frei
Gruppenführungen auf Anfrage

Bräugasse 18 · 92681 Erbendorf
E-Mail: museum@erbendorf.de

Stadt Erbendorf
das zwoelfer

Uschi's Backstube - BACKEN AUF BESTELLUNG







KAICHLA, KUCHEN, TORTEN
Ganzjährig erhältlich

WEIHNACHTSPLÄTZCHEN, STOLLEN, LEBKUCHEN
Ab 16.11.2026 erhältlich bei

WO: **USCHI'S Backstube,**
SIEGRITZ 44, 92681 Erbendorf
Tel. **0176/75876341 o. 09682/919530**
Web:
Uschisbackstubesiegritz.weebly.com

Ich freue mich auf Ihren Anruf.



PLANEN SIE JETZT IHREN
Wintergarten
ODER Terrassendach

WINTERGARTENBAU • FENSTER • TÜREN
BANRUCKER
Wintergärten der Spitzenklasse

VOM
EINGABEPLAN
BIS ZUR
ENDMONTAGE

Infomappe
„Wintergartenträume"
jetzt kostenlos anfordern!

92681 Erbendorf | Tel. 09682 183590
www.banrucker.de



Immenreuth

Wo Geschichte, Natur und Lebensqualität aufeinandertreffen

Bild: Matthias Kunz

Immenreuth ist Sitz der Verwaltungsgemeinschaft Immenreuth-Kulmain. Die Spuren der Vergangenheit sind hier allgegenwärtig: Schon um das Jahr 1100 entstand Immenreuth während der Rodungszeit unter Markgraf Diepold II. Die erste urkundliche Erwähnung datiert aus dem Jahr 1195, als Papst Coelestin III. den Ort „Imurut" in einem Schutzbrief für das Kloster Weißenohe nannte. Diese Verbindung zu klösterlichen Strukturen prägte die frühe Entwicklung. Im Laufe der Jahrhunderte war Immenreuth Schauplatz zahlreicher historischer Ereignisse – von Herrschaftswechseln, wie dem Verkauf des Gebietes an Herzog Ludwig den Strengen von Bayern im Jahr 1283, bis hin zu den Hussitenkriegen um 1430 und dem Landshuter Erbfolgekrieg 1504, in dem die „Immenreuther Mannschaft" bei Schwarzenreuth gegen fränkische Truppen kämpfte.

Doch Immenreuth hat sich stets behauptet. Im 19. Jahrhundert brachte der Bau der Bahnstrecke Nürnberg–Cheb einen wirtschaftlichen Aufschwung. Die Region entwickelte sich zu einem wichtigen Umschlagplatz für Glas, Keramik und Baumaterialien. Die Eisenbahn verband den Ort mit der Welt und machte ihn attraktiv für Pendler und Handwerker. Nach dem Zweiten Weltkrieg fanden viele Vertriebene hier eine neue Heimat, was die Gemeinde kulturell bereicherte.

Heute ist Immenreuth eine lebendige Gemeinde mit rund 1.930 Einwohnern, die sich auf 16 Ortsteile verteilen. Die naturnahe Lage bietet unzählige Möglichkeiten für Wanderer und Radfahrer – vom Asenturm auf dem Ochsenkopf über die Weißmainquelle bis hin zu den bizarren Felsformationen am Nußhardt. Auch das Kösseinehaus mit seiner fränkischen Küche ist ein beliebtes Ziel.

Immenreuth ist ein Ort, der seine Vergangenheit kennt und seine Zukunft aktiv gestaltet – ein Ort, an dem man sich wohlfühlt. (exb/tt)

Hundeschule Immenreuth

dog-life© direkt am Hund mit Peter



Peter Popp

Hunde-(Er)Leben im Haus Maria

Es kommt jetzt wieder die kalte und finstere Jahreszeit.

Deswegen wollen wir uns Zeit für unsere Hunde nehmen. Ohne jeglichen medizinischen Anspruch einfach **gute Zeit** mit unseren Hunden verbringen - mit Massage, kuscheln, streicheln.

Bis zu 10 Menschen können sich mit Hunden anmelden. Wer zuerst kommt mahlt zuerst, da wir aus Platzgründen begrenzt sind. **Anmeldung und Informationen über das aktuelle Thema direkt bei Peter unter 0170/5370232.**

Wir treffen uns in losen Abständen und nach vorheriger Ankündigung dienstags ab 19 Uhr im Haus Maria um circa eine Stunde bewusst **gute Zeit** mit unseren Hunden in geselliger und entspannter Runde zu verbringen. Wir wollen uns bewusst aus unserem stressigen Alltag ausklinken und die Nähe zu unseren Hunden genießen. Wir wollen unsere Erfahrungen austauschen und auch einfach ein bisschen "ratschen". Wir wollen ganz bewusst die Berührungen mit dem Fell unseres Hundes und auch Gerüche wahrnehmen.

Wir planen verschiedene Vorträge, musikalische Darbietungen und Rezitationen. Zwischendurch und auch währenddessen werden wir immer wieder unsere Hände zum Einsatz bringen.

Mit unseren Händen haben wir ein wunderbares Massagegerät und über die Haut - die bei uns Säugetieren das größte Sinnesorgan ist - können wir gezielt Einfluss auf das Wohlbefinden unserer Hunde nehmen.

Bitte Isomatte, Sitzkissen und/oder Decke mitbringen!

Die Hunde sind an der Leine zu führen!

Ich freue mich auf euch! *Euer Peter*

Unkostenbeitrag 10,- € pro Mensch-Hunde-Team, Begleitpersonen zahlen 5,- € pro Person.

Bei uns sind HUNDE FREUNDE!

Charmante Gemeinde

Kulmain profitiert von Vereinen, Kulturangebot und Infrastruktur


Bild: Albert Sollfrank

Kulmain, eine charmante Gemeinde im oberpfälzischen Landkreis Tirschenreuth, liegt eingebettet zwischen dem Steinwald und dem Fichtelgebirge im äußersten Norden der Oberpfalz. Mit rund 2.345 Einwohnern (Stand 2025) und einer Fläche von etwa 35,5 Quadratkilometern bietet Kulmain eine reizvolle Mischung aus Natur, Geschichte und ländlicher Lebensqualität.

Die Ursprünge des Ortes reichen weit zurück. Bereits im 8. Jahrhundert siedelten sich slawische Gruppen rund um den „Rauhen Kulm" an. Der Ortsname „Kulmain" leitet sich vermutlich vom slawischen „Cholmina" oder „Chomane" ab, was so viel wie „Hügelbewohner" bedeutet. Die erste urkundliche Erwähnung stammt aus dem Jahr 1228, als ein „Albero de Chylmen" in einer Urkunde des Leuchtenberger Landgrafen Gebhardt III. genannt wurde. Noch früher, um das Jahr 1200, taucht Kulmain in den Aufzeichnungen des Klosters Reichenbach als Mutterkirche der Filiale Ebnath auf – ein Hinweis auf die kirchliche Bedeutung des Ortes in jener Zeit.

Im Mittelalter entwickelte sich Kulmain zu einem Ort mit gehobener Stellung innerhalb der Herrschaft Waldeck. Zwei Adelssitze prägten das Ortsbild: „Kulmain an der Kirche", das spätere „Gobelsche Schlössl", und „Kulmain am Weiher", auch bekannt als „Ponzelinschlössl". Diese Landsassengüter bestanden über Jahrhunderte hinweg und gingen erst im 19. Jahrhundert in bürgerlichen Besitz über. Die Geschichte des Ortes ist eng mit den politischen und militärischen Umwälzungen der Region verknüpft. Der Dreißigjährige Krieg, der Spanische Erbfolgekrieg und die Napoleonischen Kriege hinterließen deutliche Spuren und veränderten das Ortsbild nachhaltig.

Heute besteht Kulmain aus 19 Ortsteilen, darunter Zinst, Witzlasreuth, Oberbruck, Lenau und Armesberg. Letzterer ist besonders bekannt für seine Wallfahrtskirche auf dem gleichnamigen Berg, die ein beliebtes Ziel für Pilger und Wanderer ist. Die landschaftlich reizvolle Umgebung mit ihren Wäldern, Bächen und Hügeln lädt zu ausgedehnten Spaziergängen, Radtouren und Naturerkundungen ein. Der nördliche Teil des Gemeindegebiets gehört zum Naturpark Fichtelgebirge, was Kulmain auch für Naturliebhaber besonders attraktiv macht.

Kulmain ist heute eine lebendige Gemeinde mit einem aktiven Vereinsleben, kulturellen Veranstaltungen und einer guten Infrastruktur. Die Nähe zu Nachbarorten wie Kemnath, Immenreuth oder Ebnath macht Kulmain auch für Pendler interessant, die das ruhige Landleben mit guter Anbindung an größere Zentren verbinden möchten. (exb/tt)



Tretter

Gerhard Tretter Tiefbau GmbH
Bauunternehmung, Windäcker 22
95505 Immenreuth, Tel. 09642-92020
www.tretter-tiefbau.de

Zur sofortigen Verstärkung unseres Teams suchen wir:

- Bau-/Landmaschinen-, Kfz-Mechaniker oder Maschinist für eigene Werkstatt (m/w/d)

Wir bieten:
- **Sicherer Arbeitsplatz in einem regional verwurzelten Bauunternehmen**
- **Leistungsgerechte Bezahlung nach Bautarif**
- **Abwechslungsreiche Aufgaben in unserer eigenen Werkstatt**

Jetzt bewerben schriftlich oder per E-mail:
Gerhard Tretter Tiefbau GmbH, Windäcker 22, 95505 Immenreuth
oder **tretter.gerhard@tretter-tiefbau.de**

Forstdienstleistungen J. Merkl
Tel. 01516 7596371
merkl.julian@gmail.com
95505 Immenreuth
■ Holzernte ■ Holzrückung
■ Aufforstung ■ Brennholz
Ihr zuverlässiger Partner rund um das Thema Wald.



Bild: Stadt Kemnath/Carsten Bunnemann

Groß neben Klein

Kemnath und Kastl bilden zusammen eine Verwaltungsgemeinschaft

Kemnath im Landkreis Tirschenreuth bildet zusammen mit Kastl eine kommunale Verwaltungseinheit, die ihren Sitz in der Stadt Kemnath hat. Sie wurde im Jahr 1978 im Zuge der bayerischen Gebietsreform gegründet. Gemeinsam leben dort rund 7.300 Menschen.

Geprägt wird die Verwaltungsgemeinschaft vor allem durch die Stadt Kemnath, die als wirtschaftliches und kulturelles Zentrum des westlichen Landkreises Tirschenreuth gilt. Die Stadt am Fuße des Steinwaldes und übernimmt wichtige Versorgungsfunktionen für das Umland. Gleichzeitig bewahrt die ländlich geprägte Gemeinde Kastl ihren eigenständigen Charakter und ergänzt die Verwaltungsgemeinschaft um zahlreiche Dörfer und Ortsteile.

An der Spitze der Verwaltungsgemeinschaft steht derzeit Roman Schäffler, der zugleich Erster Bürgermeister der Stadt Kemnath ist. Stellvertretender Gemeinschaftsvorsitzender ist Hans Walter, Erster Bürgermeister der Gemeinde Kastl. Die enge Zusammenarbeit zwischen Stadt und Landgemeinde macht die Verwaltungsgemeinschaft Kemnath zu einem wichtigen organisatorischen Rückgrat für die kommunale Entwicklung im westlichen Landkreis Tirschenreuth. (exb/tt)

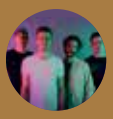
TICKETS AUF WWW.KEMEVENT.DE



15. JANUAR
HELMUT BINSER
BUMM



2. MÄRZ
WOLFGANG KREBS
BAYERN LIEBT DICH



23. APRIL
VIVA LA VIDA
A TRIBUTE TO COLDPLAY



29. JANUAR
KEM GALA
EIN FEST FÜR ALLE SINNE



19. MÄRZ
NIRVANA SYMPHONIC TRIBUTE
TEEN SPIRIT BAND
& SALON ORCHESTRA



25. APRIL
EISI GULP
TAGEBUCH EINES KOMIKERS II:
„STURM & DRANG"



13. FEBRUAR
NOCHE TROPICAL
KARIBISCHE NACHT



16. APRIL
CONNY & DIE SONNTAGSFAHRER
SCHÖN WAR DIE ZEIT



28. FEBRUAR
DU HUAWA UND I
SCHOKOLADENSEIT´N



17. APRIL
STEFAN KRÖLL
SCHEE WUID

KEM event
STADT KEMNATH

FOYER/MEHRZWECKHALLE KEMNATH

VG Kemnath
(Kemnath | Kastl)



Bild: Robert Neuber

Mittendrin im Mittendrin

Gemeinschaft ist die Grundlage des Familien- und Bürgerzentrums Mittendrin

Ihre Hilfe im Trauerfall

Den letzten Weg zu gestalten und den Hinterbliebenen zu helfen,haben wir uns seit Jahrzehnten zur Aufgabe gemacht.
Wir beraten Sie, erledigen alle Formalitäten und Behördengänge, gleich, ob der Sterbefall im Krankenhaus, im Altenheim oder in der Wohnung eingetreten ist.
Wir sind immer für Sie erreichbar.

Bestattungsinstitut ZEITLER
Kemnath-Stadt · Erbendorfer Straße 17
☎ 09642/ 1238

Nicht umsonst wurde ganz bewusst der Slogan „Wir bringen's zamm!" für die Einrichtung ausgewählt. Seit bald 15 Jahren kommen hier im Herzen der Stadt Kemnath Menschen, Themen und Ideen zusammen, gemeinsam für die gute Sache.

Das Mittendrin entstand im Jahr 2012 aus der ehrenamtlichen Initiative von drei jungen Müttern. Der Kemnather Kinderschutzbund unterstützte die Gründung und den Aufbau in der ersten Zeit maßgeblich. Seit über 10 Jahren ist die Stadt Kemnath Trägerin der Einrichtung.

Ein Treff für alle

Über 60 ehrenamtlich Engagierte bringen sich unentgeltlich in den verschiedensten Bereichen für die gute Sache ein und ermöglichen eine breit aufgestellte Angebotspalette. Sie organisieren offene Treffs für alle Generationen oder locker-leichte Programmpunkte wie den Spieleabend oder Bridge- und Schafkopfgruppen. Das Reparaturcafé beispielsweise feiert 2027 bereits 10-jähriges Jubiläum. Seit dieser Zeit setzen sich die versierten Ehrenamtlichen dort für Nachhaltigkeit ein. Die Technikssprechstunde ergänzt dieses stets sehr gut nachgefragte Angebot. Ganz neu hingegen im Programm sind die offen gestalteten Kochtreffs und Kochkurse.

Auch zahlreiche kostenlose Unterstützungsangebote und Selbsthilfegruppen haben in der Kemnather Einrichtung einen Platz gefunden. Fast von Anfang an treffen sich die Anonymen Alkoholiker wöchentlich in den Räumen. Die von einer Fachkraft angeleitete und über Spenden finanzierte Gruppe für Menschen mit Depression lädt einmal im Monat zum Austausch ein.

Die Gruppe für Menschen mit Krebs ist offen für Krebserfahrene und deren Angehörige. Im Trauertreff und im Trauerseminar finden Besucherinnen und Besucher, die einen lieben Menschen verloren haben, einen geschützten Ort. Der Nähtreff für behinderte und nicht behinderte Menschen hingegen lädt zu kreativen Handarbeitsprojekten ein.

Auch die Gruppe der pflegenden Angehörigen nutzt in Ko-

HEINDL KAMIN®
FACHARBEIT VOM MEISTERBETRIEB
Hightech-Keramik · Edelstahlrohr
Spezialkunststoff · Innenabdichtungen
Kaminneuerstellungen
Kaminkopferneuerungen
Kaminvergrößerungen
Edelstahlkamine
Planungsbüro · Kamintechnik
AMS Arbeitsschutz mit System BAU
Mitglied im
95478 Waldeck, ☎ 09642/702920, Fax 411
E-Mail: info@heindl-kamin.de · www.heindl-kamin.de

operation mit der Servicestelle „LEBENplus“ die Räume. Bei Schwangerschaftsfragen und bei sexualisierter Gewalt bieten die Weidener Beratungsstellen „Donum Vitae“ und „Dornrose“ vor Ort im Mittendrin regelmäßig kostenlose, vertrauliche Gespräche an. Junge Eltern bekommen zudem ehrenamtlich fachliche Unterstützung bei den Themen Stillen und Tragen.

Ganz allgemein finden (werdende) Mütter und Väter in einem „Rundum-sorglos-Paket“ hier zahlreiche Gruppen und Kurse für die erste Zeit mit dem Baby. Jedoch stehen auch Angebote für Familien mit größeren Kindern im Jahresprogramm.

Dank der hervorragenden Zusammenarbeit mit verschiedenen Kooperationspartnerinnen und Fachstellen sind die meisten Angebote kostenlos.

Für Menschen mit Migrationsgeschichte werden seit vielen Jahren ehrenamtlich geleitete Deutschkurse durchgeführt. Für Kinder gibt es eine wöchentliche Leseförderung. Im neuen Jahr soll ein regelmäßiger interkultureller Treff ins Leben gerufen werden, da Kemnath immer internationaler wird und viele verschiedene Nationen in der Stadt eine Heimat gefunden haben.

Abgerundet wird das Angebot von verschiedenen besonderen Projekten wie dem beruflichen Netzwerk für Frauen „Weiber-Werk“ oder dem Inklusionsprojekt „Kemnaths KinderKunst“.

Stadt als Finanzier

Das Programm wird von drei in Teilzeit angestellten Mitarbeiterinnen organisiert. Da es für den Betrieb der Einrichtung keine staatlichen Zuschüsse gibt, wird das Familien- und Bürgerzentrum von der Stadt Kemnath finanziert. Die Verantwortlichen in Rathaus und Stadtrat haben schon vor langer Zeit erkannt, wie wertvoll eine solche Einrichtung für das Zusammenleben in der Kommune – und auch als Standortfaktor – ist. Unterschiedliche Generationen zusammenzubringen, einen Ort für Austausch und Lebendigkeit einzurichten, und vor allem den Menschen das Gefühl zu geben, in einer wohlwollenden Gemeinschaft gut aufgehoben zu sein, sind die Grundlagen der Einrichtung.

Gestartet in kleineren städtischen Räumen, ist die Einrichtung im Mai 2025 in das neue Familien- und Bürgerhaus der Stadt Kemnath umgezogen. Dieser Entwicklungsschritt war sehr wichtig, da nun das Herzstück der Räumlichkeiten, der Treffpunkt, viel mehr Platz bietet.

Auch den 15. Geburtstag des Mittendrin feiert die Stadtbücherei mit. Im Rahmen der Oberpfälzer Kulturtage gibt es am Samstag, den 5. Juni 2027, ein großes Familienfest, zudem die ganze Bevölkerung eingeladen ist.

Das Mittendrin soll auch in Zukunft für Offenheit, Herzlichkeit und Engagement stehen. Es ist ein Ort, an dem jede und jeder willkommen ist - unabhängig von Herkunft, politischen Einstellungen oder der Lebenssituation.

Infos: Telefon 09642/70 34 33 20; E-Mail an team-mittendrin@kemnath.de; Homepage www.mittendrin-kemnath.de. In den sozialen Medien ist das Mittendrin auf Instagram mittendrin_stadt_kemnath und auf Facebook Mittendrin Stadt Kemnath vertreten.

Von JESSIKA WÖHRL-NEUBER





Vier Termine,

die man sich vormerken sollte



Kemnath steht für Lebensqualität, wie dieses Bild vom Bauernmarkt widerspiegelt.

Bild: Stadt Kemnath/Carsten Bunnemann

2027 stehen in Kemnath mehrere besondere Termine an. Zwei Jubiläen und zwei große Veranstaltungen prägen das Jahr.

4. bis 6. Juni:
Oberpfälzer Kulturtage
Die Stadt Kemnath richtet gemeinsam mit dem Oberpfälzer Kulturbund die Oberpfälzer Kulturtage aus. Beteiligt sind zahlreiche Kemnather Vereine, Gastronomen und Betriebe. Das Programm reicht von Musik und Kunst bis zu Brauchtum und kulinarischen Angeboten. Im Mittelpunkt stehen die kulturelle Vielfalt der Oberpfalz und die Besonderheiten des Kemnather Landes.

Mit den Kulturtagen verbunden ist das **15. Jubiläum des Kemnather Familien- und Bürgerzentrums Mittendrin.** Seit 2012 ist das Mittendrin Treffpunkt und Anlaufstelle für Menschen jeder Altersklasse und in unterschiedlichen Lebenslagen. Das Jubiläum wird im Rahmen der Kulturtage gefeiert und lädt dazu ein, das Mittendrin und die Menschen dahinter kennenzulernen.

20. Juni:
Kemnather Bauernmarkt
Der Bauernmarkt bringt wieder zahlreiche Anbieter in die Stadt. Neben den vielen Ständen mit regionalen Produkten, handwerklichen Vorführungen und einer Maschinenausstellung gibt es ein Bühnenprogramm und Aktionen für Kinder.

August: 75 Jahre
Kemnather Wiesenfest
Ein weiteres Jubiläum steht an: 2027 wird das Kemnather Wiesenfest 75 Jahre alt. Seit 1952 gehört es zum Veranstaltungskalender der Stadt und ist für viele Menschen mit persönlichen Erinnerungen verbunden. Zum Jubiläum soll die lange Geschichte des Wiesenfestes ebenso eine Rolle spielen wie das, was das Fest bis heute ausmacht: Festzug, Musik, Fahrgeschäfte, Bier und geselliges Beisammensein.

Mühlenzauber
zum Adventsbeginn
Lichterglanz. Genuss. Vorfreude.
Am Samstag, den 28.11.26
von 14 bis 20 Uhr
Genießen und probieren Sie in adventlicher Stimmung Tee, Punsch und leckeres Gebäck aus Dinkelmehl.
Beste Zutaten für die Weihnachtsbäckerei, viele Teesorten und Dinkelprodukte, kleine und gesunde Geschenkideen,
... NATÜR(lich) ... bei uns erhältlich!
Wir freuen uns auf euch!
Senkendorfer Mühle
NATURkost
Andrea Heining
Senkendorf 7
95506 Kastl
Telefon: 09642-1078

NÄH SHOPPER
STOFFE · KURZWAREN · WOLLE · NÄHKURSE
Die Öffnungszeiten:
Montag und Dienstag geschlossen
Mittwoch 09:30-12:00 Uhr
Donnerstag 15:00-18:00 Uhr
Freitag 09:30-12:00 Uhr & 15:00-18:00 Uhr
Samstag 09:30-12:00 Uhr
Und nach telefonischer Vereinbarung
Nähkurse in kleinen Gruppen für Anfänger, Fortgeschrittene und Kinder (Anmeldung telefonisch oder per Mail erforderlich).
Verkauf von hochwertigen Stoffen, Wolle, Kurzwaren, sowie Genähtes und (personalisierte) Geschenkideen zu verschiedenen Anlässen.
Möglichkeit Deinen Wunsch mit mir gemeinsam auszuarbeiten und umzusetzen.
Andrea Schopper • Bayreuther Str. 3 • 95478 Kemnath Stadt
Tel.: 0171/4801736 • Mail: andreaschopper@web.de
www.naeh-schopper.de • www.facebook.com/naehschopper

Musik, Kabarett und Theater

Das Veranstaltungsprogramm zum Jahreswechsel

Auch zum Jahresende und Jahresbeginn ist in Kemnath einiges geboten. Die KEMevent GmbH und die Stadt Kemnath haben ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt – von Rock und Kabarett über Theater bis zum Gala-Abend. Eine Auswahl.

U. a. ist das **OVIGO Theater** im Winter wieder in Kemnath zu Gast. Am **11. Dezember** gibt es im Familien- und Bürgerhaus Lenzbräu das Weihnachts-Special **„Musik-Pleyer mit Wein-Lese"**. Markus Pleyer und Florian Wein verbinden dabei Gespräche und Texte über Musik mit einem Pop-Quiz, schrägen Songtexten und Live-Musik.

Im neuen Jahr geht es am **15. Januar** mit Kabarett weiter: **Helmut Binser** präsentiert sein Programm „Bumm" in der Mehrzweckhalle. Am **23. und 24. Januar** folgt mit **„Das Experiment"** ein Gastspiel des OVIGO Theaters.

Den festlichen Auftakt ins neue Jahr bietet am **29. Januar die KEM Gala – Ein Fest für alle Sinne.** Augen und Ohren, Gaumen und Tanzbein werden dabei gleichermaßen verwöhnt.

Weitere Informationen und Karten – soweit noch verfügbar – gibt es über die jeweiligen Veranstalter und Vorverkaufsstellen. Info: kemevent.de



Bild: OVIGO Theater



Bild: Marvin Ruppert



Bild: OVIGO Theater

Elektrotechnik Koller

Thomas Koller
Oberndorf 2, 95478 Kemnath
Mobil 0151/16730257, Telefon 09642/7028557
www.elektrotechnik-koller.de
info@elektrotechnik-koller.de

BIOHOF BRUNNER
Hofladen ÖKO-DE-0037
Produkte aus eigener Erzeugung
Bio-Fleisch, Rind und Schwein, Wurst,
Hamburger, Eier, Suppenhühner, Gockel, Kartoffeln,
Fleischpakete auf Bestellung usw.
Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch + Freitag: 12 – 18 Uhr | Samstag: 9 – 16 Uhr
Eisersdorf 15 ◆ 95478 Kemnath ◆ Tel. 09642/7559 ◆ Mail. Brunner.eisersdorf@tirnet.de



Pflege & Betreuung
die sich dem Menschen anpasst.
Barrierefreie Einzel-Apartments mit eigener Küche und Bad
Verhinderungspflege bei Urlaub oder Krankheit
Tagespflege an 7 Tagen / Woche Stundenweise flexibel buchbar
Hausnotruf und Nachtpräsenz durch Ambulanten Pflegedienst
Jetzt informieren! Gemeinsam finden wir eine Lösung.
09642/6999040
Hinter dem Kloster 12, 95478 Kemnath
kem.info@casadoro.de
09642/6999040
casadoro.de

Wo Tradition Zukunft schafft



Kirchplatz und Marktplatz von Ebnath neu gestaltet, ein guter Treff in der Dorfmitte. Wenn dann die Blaskapelle dazu kommt, lässt sich hier schön feiern.

Bild: Bertram Nold

Auch dank des Fichtelgebirges bietet die VG Neusorg eine hohe Lebensqualität

Wer das Fichtelgebirge als Wohn- oder Urlaubsort entdeckt, findet weit mehr als eine reizvolle Landschaft. Die Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Neusorg (Ebnath, Brand, Neusorg, und Pullenreuth) zeigen, wie lebendig das Miteinander auf dem Land sein kann.

Ein reges Vereinsleben, kulturelle Angebote und gelebte Traditionen machen die Region besonders attraktiv. In Pullenreuth begeistert zum Beispiel der Verein Steinwaldia mit einem vielfältigen Angebot für Jung und Alt. Die örtliche Blaskapelle sorgt bei Festen und Veranstaltungen für die passende musikalische Umrahmung und trägt wesentlich zum geselligen Dorfleben bei.

Auch Ebnath überzeugt mit einem aktiven Vereinsleben. Der neu gestaltete Marktplatz ist zum Mittelpunkt des Ortes geworden. Hier treffen sich die Menschen bei zahlreichen Veranstaltungen. Dank der schnell aufgebauten Tische und Bänke entsteht im Handumdrehen eine gemütliche Atmosphäre. Eine liebgewonnene Tradition ist bis heute der kleine Markt, der einmal im Jahr Besucher aus der Umgebung anzieht.

Brand setzt besondere kulturelle Akzente. Als Geburtsort des berühmten Komponisten Max Reger steht die Musik hier im Mittelpunkt. Konzerte bereichern das kulturelle Leben und ziehen Gäste aus nah und fern an. Darüber hinaus begeistert die Theatergruppe mit unterhaltsamen Volksstücken und engagiert sich für die Pflege des Brauchtums, etwa bei der traditionellen Kirwa.

In Neusorg ist vor allem der aktive Fichtelgebirgsverein ein wichtiger Treffpunkt. Er lädt das ganze Jahr über zu kurzen Spaziergängen ebenso wie zu ausgedehnten Wanderungen ein und vermittelt dabei die Schönheit der heimischen Natur. Gleichzeitig lohnt sich ein Blick in die Geschichte des Ortes: Der Bau der Eisenbahn prägte die Entwicklung Neusorgs nachhaltig und machte den Ort zu einem wichtigen Verkehrsknotenpunkt im Fichtelgebirge.

Die Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Neusorg zeigen eindrucksvoll, dass Lebensqualität nicht nur von einer herrlichen Landschaft abhängt. Es sind vor allem die Menschen, die Vereine, die Kultur und die gepflegten Traditionen, die das Fichtelgebirge zu einer liebenswerten Heimat und einem attraktiven Ziel für Besucher machen.

Von BERTRAM NOLD

GUTACHTER AM STEINWALD
HELMUT KOLLER
Tel.: 0151-50707214
KFZ-Schaden-Gutachten
EISERSDORF 18 · 95478 KEMNATH

Reiß & Schreyer GmbH
Mitglied im FACHVERBAND BETONBOHREN UND -SÄGEN DEUTSCHLAND E.V.
Ebnather Straße 13
95682 BRAND
Fon: 09236/63 52
Fax: 09236/96 85 68
Mail: r-s-bohrtechnik@t-online.de
www.betonbohren-gmbh.de
– Bohren und Sägen in Mauerwerk und Stahlbeton
– Fugenschneiden
– Seilsägen
– Betonsprengen



Bild: Bertram Nold

Es muss nicht immer Reger sein

Viele Veranstaltungen in den Winterwochen

Brand ist geprägt durch Max Reger.
Doch die Region ist kulturell breit aufgestellt.

Wenn die Tage kürzer werden und die Adventszeit näher rückt, zeigt sich einmal mehr, wie lebendig die Verwaltungsgemeinschaft Neusorg mit ihren Mitgliedsgemeinden Ebnath, Brand, Neusorg und Pullenreuth ist. Zahlreiche Veranstaltungen laden dazu ein, Kultur zu erleben, Gemeinschaft zu pflegen und sich auf die besinnliche Jahreszeit einzustimmen. „Meine Heimat" hat für seine Leser im Veranstaltungskalender der Mitgliedsgemeinden geblättert und einige Veranstaltungen zusammengestellt. Natürlich ohne Anspruch auf Vollständigkeit, aber mit Anspruch auf gute Unterhaltung...

Einen Auftakt in unserer Auswahl macht am 28. November in Pullenreuth der „Dorfzauber im Lichterglanz" (ab 17 Uhr). In der festlich geschmückten Ortsmitte sorgt der Obst- und Gartenbauverein für vorweihnachtliche Stimmung und einen stimmungsvollen Abend für die ganze Familie. Ebenfalls am 28. November (20 Uhr) erwartet die Besucher im Grenzhaus in Grünlas bei Ebnath ein besonderes kulturelles Schmankerl. Der Horrido Express präsentiert mit seiner eigens für die Reihe „Kultur im Magen" zusammengestellten „Extrawurst" einen Abend voller Musik, Humor und Geschichten aus dem echten Leben. Bayerische Volksmusik trifft dabei auf Kabarett und sorgt für beste Unterhaltung.

Traditionell wird es am 5. Dezember im Schützenhaus Pullenreuth. Die Schützengesellschaft lädt zum Nussschießen mit anschließender Weihnachtsfeier ein. Los geht es um 18 Uhr, Essen gibt es ab 20 Uhr. Solche Veranstaltungen sind fester Bestandteil des Gemeindelebens.

Am dritten Adventssonntag, dem 13. Dezember, stehen gleich zwei Veranstaltungen auf dem Programm. In Neusorg feiert der Männergesangverein um 17 Uhr mit dem 25. Neusorger Adventsingen ein kleines Jubiläum. In der Aula der Grundschule dürfen sich die Besucher auf stimmungsvolle Musik und besinnliche Momente freuen. Am gleichen Tag verwandelt sich der Ebnather Marktplatz beim „Winterzauber" in einen Treffpunkt für Jung und Alt. Der traditionelle Weihnachtsmarkt lockt mit festlicher Atmosphäre.

Auch das neue Jahr beginnt in Ebnath mit einem kulturellen Höhepunkt. Am 2. Januar (Beginn: 20 Uhr) gastiert die Kabarettistin Alexandra Stiglmeier im Grenzhaus.

Mit viel Charme, pointierten Alltagsgeschichten und ihren beliebten Figuren präsentiert sie die Höhepunkte aus mehreren Programmen und verspricht einen vergnüglichen Start ins Jahr 2027. (exb/tt)

Im Naturpark Steinwald
Landgasthof Steinwald
„Rosenbock"
Familie Rosenberger
Telefon 09234/380 · Telefax 382
Pullenreuth ▪ Harlachberg 4
an der Straße zwischen Marktredwitz und Kemnath
Genießen Sie unseren Fichtelgebirgsblick!
täglich durchgegend geöffnet von 11.00 - 22.00 Uhr
warme Küche von 11.00 - 20.30 Uhr
Reservierungen erbeten | Alle Speisen auch zum Mitnehmen
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Es weihnachtet sehr – beim Becher!
Adventsduft, Kerzenschein & Weihnachtsstimmung
Sie finden bei uns
Adventskränze, Türkränze, Geschenkideen, Außendeko,
Schleifen, Kerzen und Dekomaterial aller Art
Schnittblumen und Topfpflanzen,Christbäume und
Schnittgrün aus deutschen Kulturen
Exklusiv bei uns Förbelsterne aus Dänemark von
Stjernefabrikken und vieles mehr
Wir wünschen allen unseren Kunden eine schöne, besinnliche Advents- und Weihnachtszeit
Wir freuen uns, Sie im neuen Jahr 2027 wieder begrüßen zu dürfen!
BECHER
Blumen-Paradies & Biologischer Gartenbau
Ebnath
Bahnhofstraße 32 95683 Ebnath
09234 I 6247
becher-ebnath@t-online.de
www.gartenbau-becher.de



Wo Oberfrankens Sonne scheint...

Bild: refresh(PIX) – stock.adobe.com

Bayreuth und sein Umland vereinen Kultur, Natur und Wirtschaft

Der Landkreis Bayreuth zählt zu den vielseitigsten Regionen Nordbayerns und bietet viele Ausflugsziele für die gesamte Region. Zwischen der Fränkischen Schweiz und dem Fichtelgebirge gelegen, verbindet er eindrucksvolle Naturlandschaften mit kultureller Bedeutung, wirtschaftlicher Dynamik und einem starken Bildungsangebot. Schroffe Felsen, sanfte Hügellandschaften, dichte Wälder und zahlreiche Seen prägen das Bild der Region und machen sie zu einem attraktiven Ziel für Erholungssuchende, Wanderer und Radfahrer. Ein besonderes Wahrzeichen ist der Ochsenkopf, der mit seinen 1.024 Metern Höhe zu den bedeutendsten Ausflugszielen Nordbayerns zählt und das ganze Jahr über Besucher anzieht.

Weit über die Region hinaus bekannt ist Bayreuth als Kulturstandort. Die Richard-Wagner-Festspiele genießen internationales Renommee und locken Jahr für Jahr Gäste aus aller Welt in die Festspielstadt. Ebenso beeindruckend ist das Markgräfliche Opernhaus, das als UNESCO-Weltkulturerbe zu den bedeutendsten Barocktheatern Europas gehört.

Auch wirtschaftlich präsentiert sich der Landkreis in einer starken Verfassung. Trotz seines überwiegend ländlichen Charakters verfügt die Region über einen leistungsfähigen Mittelstand, der insbesondere in den Bereichen Maschinenbau, Kunststofftechnik, Medizintechnik und Lebensmittelproduktion erfolgreich tätig ist. Viele Unternehmen sind familiengeführt und seit Generationen eng mit ihrer Heimat verbunden. Darüber hinaus gewinnt der Tourismus zunehmend an Bedeutung. Investitionen in Freizeit- und Infrastrukturprojekte stärken die Attraktivität der Region zusätzlich.

Ein wichtiger Erfolgsfaktor ist die Bedeutung des Landkreises als Bildungsstandort. Schulen, Hochschulen, Unternehmen und soziale Einrichtungen arbeiten eng zusammen, um jungen Menschen gute Zukunftsperspektiven zu eröffnen. Die Universität Bayreuth genießt dabei einen ausgezeichneten Ruf und ist insbesondere in den Bereichen Rechtswissenschaften, Wirtschaft, Umweltforschung und Afrikastudien international anerkannt. Ergänzt wird das Bildungsangebot durch weitere akademische Einrichtungen sowie ein breit gefächertes Angebot in der Erwachsenenbildung.

Der Landkreis Bayreuth steht damit für eine gelungene Verbindung aus Naturerlebnis, kultureller Vielfalt, wirtschaftlicher Leistungsfähigkeit und zukunftsorientierter Entwicklung. Wer hier lebt, arbeitet oder seine Freizeit verbringt, findet eine Region vor, die Tradition und Moderne auf bemerkenswerte Weise miteinander verbindet und dadurch eine hohe Lebensqualität bietet. (exb/tt)

A. ORDUNG
Bestattungsinstitut

Vorsorge • Trauer • Gedenken • Erinnerung

Rund um die Uhr für Sie da
Telefon:
0 92 41 / 22 89

Wir wünschen Ihnen und Ihren Liebsten eine besinnliche und friedvolle Weihnachtszeit voller Wärme und Hoffnung sowie ein gesundes neues Jahr.

In dieser besonderen Jahreszeit erinnern wir uns daran, wie wichtig Familie und Freundschaften sind. Wir möchten Ihnen versichern, dass wir in den schwersten Momenten des Lebens stets an Ihrer Seite stehen.

Ihr Team von Bestattungen Ordung

Raumersgasse 10 · 91257 Pegnitz
Tel.: 0 92 41 / 22 89
E-Mail: info@bestattungen-ordung.de
Web: www.bestattung-ordung.de

Stiller Charme

Speichersdorf steht für Wohn- und Lebensqualität


Blick auf Kirchenlaibach


Tauritzmühle

Bilder: Andreas Türk (2)

Mit seinen vielen Ortsteilen, dem regen Vereinsleben und dem Miteinander der Menschen bietet Speichersdorf weit mehr als nur ländliche Idylle. Die Gemeinde mit rund 6.000 Einwohnern verfügt über attraktive Wohnqualität sowie eine hervorragende Infrastruktur mit Bahnhof, Ärzten, Kitas, Schule und Einkaufsmöglichkeiten. Gründe, weshalb die Gemeinde stetig wächst.

Mit der Sportarena und der neu geschaffenen Kulturscheune in Wirbenz verfügt der Ort über moderne Veranstaltungsstätten für Kultur und Sport, die bereits zahlreiche überörtlich bedeutsame Veranstaltungen anlockten. Besonders stolz ist man in Speichersdorf über die große Familienfreundlichkeit. In diesem Jahr wurden über zehn Millionen Euro in eine neue Offene Ganztagsschule investiert. Eine neue Zubereitungsküche versorgt Schülerinnen und Schülern sowie die Kinder in den Kindertagesstätten mit frischen, regionalen und nachhaltigen Gerichten. Wartelisten für Kita-Plätze sind in Speichersdorf ein Fremdwort. Es stehen ausreichend Plätze zur Verfügung.

Speichersdorf bezeichnet sich nicht nur als Vorreiter bei der Energiewende, sondern es wird auch entsprechend gehandelt. Neben dem Bürgersolarpark, der 2026 aufgrund seines Vorbildcharakters mit dem Bayerischen Energiepreis ausgezeichnet wurde, ging in diesem Jahr ein weiteres Nahwärmenetz in Betrieb. 300 Haushalte, das Seniorenheim sowie kommunale und kirchliche Einrichtungen werden damit mit regenerativer Energie aus Hackschnitzeln versorgt. Ein weiterer Schritt zur Unabhängigkeit von fossilen Energieträgern und zur Resilienz gegenüber globalen Krisen.

Die Gemeinde zeichnet sich außerdem durch eine Vielfalt an Naherholungsangeboten und Ausflugszielen aus. Von der idyllischen Tauritzmühle bis zu den geschichtsträchtigen Schlössern – hier erwartet Sie eine Fülle an Möglichkeiten, die Ihre Freizeit zu einem unvergesslichen Erlebnis machen.

Der Ort ist auch der ideale Ausgangspunkt für Ausflüge in die reizvolle Umgebung. Dank der zentralen Lage und der guten Anbindung an die Bundesstraße 22 sowie die Bahnlinien nach Weiden-Bayreuth und Hof-Nürnberg sind Sie schnell überall dort, wo Sie hinmöchten. Und vergessen Sie nicht unsere malerische Natur, die zum Radfahren und Spazierengehen einladen.

Von EVA VOGEL



„Glücklich, hier leben zu dürfen“

Der Unternehmer Jürgen Günthner und warum ihm seine Heimat so wichtig ist



Jürgen Günthner aus Wirbenz leitet mit seiner Frau Andrea einen Haustechnik-Betrieb mit 70 Mitarbeitern. Zeit für die Heimat muss bleiben.

Bild: Sebastian Scherm

Jürgen Günthner

Herr Günthner, unser Magazin trägt den Titel „Meine Heimat“. Was schätzen Sie an Ihrer Heimat?

Jürgen Günthner: Gerade hier in Wirbenz haben wir eine vielfältige Vereinslandschaft und eine enge Dorfgemeinschaft. Der typische Wirbenzer ist oft gleich in mehreren Vereinen aktiv. Die Menschen engagieren sich zum Beispiel bei der Feuerwehr, im Verein der Kulturscheune, dem Männergesangsverein oder in einer kirchlichen Vereinigung. Es ist ein wunderbares Zusammenleben, der eine hilft dem anderen, und ich schätze mich wirklich sehr, sehr glücklich, hier wohnen und leben zu dürfen. Dazu kommt die herrliche Umgebung. Man muss sich nur umblicken. Wir haben das schöne Fichtelgebirge, den Steinwald, den Rauhen Kulm und überall gibt es wunderbare Wander- und Fahrradwege. Auch das von uns nur wenige Kilometer gelegene Speichersdorf, von dem wir ja lediglich Ortsteil sind hat wirklich viel zu bieten. Leute, die nicht hier wohnen, nehmen das wahrscheinlich gar nicht so wahr, aber Speichersdorf hat eine hohe Lebensqualität. Da passiert wirklich sehr viel für die Menschen.

Sind Sie eher Oberpfälzer oder eher Oberfranke?

Ich bin vor allem Wirbenzer. In meiner Jugend bin ich eine zeitlang in Bayreuth zur Schule gegangen. Für die dort war ich „Pfälzer“. In der Realschule in Kemnath war ich dann der „Frankenbeutel“. Tatsächlich hat Wirbenz vor der Landkreisreform zum Kreis Kemnath gehört. Verwaltungstechnisch waren wir damals also Oberpfälzer. Wir haben sogar heute noch eine Kemnather Telefonvorwahl. Jetzt sind wir Oberfranken. Behördengänge erledigen wir im oberfränkischen Speichersdorf, Einkäufe im oberpfälzischen Kemnath. Aber Heimat, das ist für mich nicht eine verwaltungstechnische Zugehörigkeit, Heimat, das ist die Gemeinschaft, die ich hier in Wirbenz erlebe.

Als Handwerker und Chef der Haustechnik Günthner GmbH, die Sie gemeinsam mit Ihrer Frau Andrea leiten, kommen sie mit vielen Menschen in Kontakt. Hat sich das Verständnis von Heimat Ihrer Wahrnehmung nach in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten verändert?

Ja, eindeutig. Früher war klar, man kommt hier auf die Welt und geht dann mal zur örtlichen Feuerwehr, so ungefähr. Heute ist man oft eher anderswo aktiv, vielleicht im Fußballverein des Nachbarortes. Heimat ist für viele Menschen heute daher weniger eine Ortschaft, sondern eine Gemeinschaft, die über den Ort hinausgeht. Das ist weder gut noch schlecht, sondern eine Entwicklung, die man ohnehin nicht aufhalten kann. Die Menschen fühlen sich ja offensichtlich wohl in diesen neuen Gemeinschaften.

Kann man als Unternehmer, der sich an Marktentwicklungen und Innovationen anpassen muss, überhaupt noch bodenständig und heimatverbunden handeln?

Absolut, ganz klar. Gerade beruflich muss man zwar Marktentwicklungen mitgehen, offen für Veränderung sein und Innovationen aufgreifen. Man kann aber doch trotzdem traditions- und heimatverbunden bleiben! Das schließt sich nicht aus, im Gegenteil: Man darf nicht vergessen, woher man kommt und was man durch den Rückhalt in der heimatlichen Gemeinschaft erreichen konnte. Als Unternehmer ist man der Heimat und den Menschen verpflichtet. Die meisten Mitarbeiter unseres Betriebes kommen aus der Umgebung, viele sind schon sehr, sehr lange bei uns. Das sind gute Leute, auf die wir angewiesen sind. Umgekehrt gehört auch die Bindung an eine Firma zum Heimatgefühl. Azubis zum Beispiel kommen ja immer aus der näheren Region. Die Leute bleiben einem treu, weil sie sich mit dem Unternehmen und ihrer Heimat identifizieren und dieses Miteinander schätzen.

Wenn Sie über Heimat nachdenken, woran sollten die Menschen Ihrer Auffassung nach unbedingt festhalten?

An Werten wie Gemeinschaft, Respekt und Tradition. Das sind drei sehr wichtige Punkte, wenn man über die Heimat spricht. Es gibt nichts Schöneres als eine Gemeinschaft, in der man sich wohlfühlt. Das geht nur mit Respekt untereinander. Man muss auch Traditionen fortführen, gewisse Dinge beibehalten. Bei uns in Wirbenz beispielsweise gibt es am Aschermittwoch ein Kraut- und Fleischessen. Auswärtige fragen, warum essen alle anderen am Aschermittwoch Fisch, ihr aber Fleisch? Die Antwort ist ganz einfach: Weil es eine Tradition ist!

Von REINER WITTMANN

Gartenbaubetrieb - Moderne Floristik

GÄRTNEREI BAUER

Speichersdorf/Windischenlaibach - Tel.: 09275/878

Geöffnet:
MO–FR 8–18 Uhr,
SA 8–13 Uhr

Facebook
Instagram
www.gaertnerei-bauer.de

Bestattungen Neumann

Seit mehr als drei Jahrzehnten vertrauen Familien auf unsere Verlässlichkeit und einfühlsame Begleitung. Gemeinsam schaffen wir einen persönlichen, würdevollen Abschied.

Wir bestatten auf allen Friedhöfen.

Erd-, Feuer-, See- und Waldbestattung u. a.



Tag und Nacht persönlich für Sie da

09275-9800

www.bestattungen-neumann.de

Unsere Büros und Ausstellungen

Speichersdorf
Tel. 09275 9800
Bayreuth
Tel. 0921 5075780
Bad Berneck
Tel. 09273 9658470

Weidenberg
Tel. 09278 773111
Pegnitz
Tel. 09241 4858899
Creußen
Tel. 09270 991566

Kemnath
Tel. 09642 92040
Eschenbach
Tel. 09645 9179912
Warmensteinach
Tel. 09275 9800

Ein wunderbares Stück Franken

Lebens- und liebenswert: Die Region der VG Creußen



Creußen - Blick auf den Heziloplatz.

Bild: Stadt Creußen

Zwischen Fränkischer Schweiz und Fichtelgebirge, am Ursprung des Roten Mains, liegt ein Ort, der Naturliebhaber und Stadtmenschen gleichermaßen begeistert: die Verwaltungsgemeinschaft Creußen. Seit 1978 vereint sie die Stadt Creußen, die Gemeinden Haag und Prebitz sowie den Markt Schnabelwaid – und bietet damit eine einzigartige Mischung aus ländlicher Idylle und urbaner Nähe. Mit einer Gesamtfläche von 124,61 km² und rund 7.945 Einwohnern (Stand: 31.12.2025) ist die Region ein lebendiger und attraktiver Lebensraum.

Hier leben alteingesessene Familien genauso wie immer mehr junge Leute, Paare und Singles, die die Vorzüge der Region schätzen. Ob Wandern auf dem Bierquellen-Wanderweg, Radfahren entlang des Main-Radwegs oder einfach die Natur genießen – die Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung sind vielfältig. Gleichzeitig ist die Lage verkehrsgünstig: In nur zwölf Autominuten erreicht man Bayreuth, und die Autobahn A9 ist über die Anschlussstellen Bayreuth-Süd und Trockau schnell zu erreichen. Wirtschaftlich bietet die Verwaltungsgemeinschaft ländlichen Charme mit bester Anbindung.

Creußen ist überregional bekannt für seine malerische Lage und das traditionsreiche Creußener Steinzeug. Die kunstvoll gefertigten Krüge, einst nach einem geheimen Rezept hergestellt, können heute im Krügemuseum bewundert werden. Geschichtsinteressierte kommen ebenfalls auf ihre Kosten: Die mittelalterlich geprägte Altstadt von Creußen, das Wasserschloss in Schnabelwaid und das Schloss in Unterschreez in der Gemeinde Haag sind nur einige der sehenswerten Orte. Besonders idyllisch liegt der Markt Schnabelwaid im Weiherbachtal – ein Ort, an dem die Hektik der Großstadt schnell in Vergessenheit gerät.

Doch nicht nur die Natur und die Geschichte machen die Region attraktiv. Kurze Wege zu Kindergärten, Schulen, Ärzten, Apotheken, kleinen Läden, Gastronomie und Einzelhandel erleichtern den Alltag. Ein lebendiges Vereinsleben stärkt zudem den Gemeinschaftssinn und sorgt für ein aktives Miteinander. Hier finden Menschen aller Generationen ein Zuhause mit hoher Lebensqualität. Der Sitz der Verwaltungsgemeinschaft befindet sich in Creußen, Bahnhofstraße 11, wo auch die gemeinsame Verwaltung für die Mitgliedsgemeinden organisiert ist.

Von REINER WITTMANN

Fränkische Hausflurweihnacht 2026

in Creußen am 1. Adventswochenende



Am Samstag, 28.11., von 14 bis 21 Uhr und am Sonntag, 29.11., von 13 bis 18 Uhr lädt Creußens Altstadt wieder zu einem ganz besonderen Weihnachtsmarkt ein.

Bei der „Fränkischen Hausflurweihnacht" werden im und um das Alte Rathaus sowie in den verschiedenen Hausfluren und Höfen der Altstadt viele kulinarische Köstlichkeiten wie Suppen, Kuchen, Feuerzangenbowle und Schlehenpunsch angeboten. Früher waren die großen Hausflure für Vieh und beladene Fuhrwerke notwendig, um zum durch die Stadtmauer begrenzten Hinterhof zu gelangen. Die Stadtmauer in Creußen ist auch heute noch vollständig erhalten.

Posaunenchor und verschiedene Gesangsgruppen wirken bei dem bunten Rahmenprogramm mit. Für die Kinder gibt es an beiden Tagen wieder Mitmachangebote wie z. B. Stockbrot backen und Kerzen ziehen. Das Wintermärchen lockt Jung und Alt und auch der Nikolaus stattet dem Weihnachtsmarkt am Sonntag um 15.30 Uhr mit seiner Kutsche einen Besuch ab.

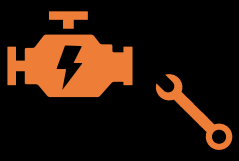
Kommen Sie und genießen Sie die besondere Atmosphäre der historischen Altstadt und die adventliche Stimmung!

Weitere Infos zu Programm und Angeboten finden Sie auf der Homepage **www.stadt-creussen.de** oder unter **Tel. 09270 989-0.**

Meisterwerkstatt Biersack

- Kfz-Reparaturen
- Reifen-Service
- Klima-Service
- Bremsen-Service
- Inspektions-Service
- Instandsetzung von Schalt- und Automatikgetrieben
- Achsvermessung
- TÜV

Ab sofort auch:
- Reparatur von Elektro- und Hybridfahrzeugen



Kleinkorbis 3, 95473 Prebitz, Telefon: 0 92 05 - 9 88 37 21
E-Mail: info@meisterwerkstatt-biersack.de
- WhatsApp aufs Festnetz möglich -
Reparaturen und Lackierung an PKWs, NFZs aller Art!

Markt Weidenberg als Zentralort



Ev.-luth. Pfarrkirche Sankt Michael ist das Weidenberger Wahrzeichen

Bild: Otto Pilz

Zur Verwaltungsgemeinschaft Weidenberg (VG) gehören die Gemeinden Kirchenpingarten, Emtmannsberg und Seybothenreuth sowie dem Markt Weidenberg. Mit etwa 10.500 Einwohnern und einer Gesamtfläche von knapp 140 Quadratki-lometern ist sie die größte ihrer Art im Landkreis Bayreuth und in ganz Oberfranken.

Der Markt Weidenberg, vor rund 800 Jahren erstmals urkundlich erwähnt, ist mit 52 Ortsteilen und rund 6000 Einwohnern die größte Kommune in der VG. Er verfügt über einen Grund- und Mittelschule, Dreifachturnhalle und Hallenschwimmbad. Ein AWO-Seniorenzentrum bietet rund 100 Pflegeplätze, die Sozialstation des Diakonievereins und die Ehrenamtsbörse des Vereins „SiSo-Netz" (Sicher und Sozial – Bürger helfen Bürgern) betreuen Hilfsbedürftige in allen vier Mitgliedsgemeinden.

Die mit Millionenaufwand errichteten Kindergärten in der Au gehören zu den modernsten ihrer Art in Bayern. In Weidenberg sind über 80 Vereine aktiv. Wahrzeichen sind die evangelische Michaelskirche und das Alte Schloss, einst Land- und später Amtsgericht. Vor etwa 250 Jahren entstand der Obere Markt nach mehreren Brandkatastrophen in im fränkischen Markgrafenstil neu. Das Sandsteinensemble diente bereits bei mehreren Kinofilmen als Kulisse. Auch die fast 40 Keller umfassende Unterwelt lädt zu Exkursionen ein. Weidenbergs Partnergemeinden befinden sich in Südtirol, der Bretagne, Nordböhmen und Ostpolen. Weidenberg ist durch die letzte Stichbahn ins Fichtelgebirge im Stundentakt mit Bayreuth verbunden.

Kirchenpingarten (ca. 1370 Einwohner, 20 Vereine und 16 Ortsteile) ist das Zentrum der überwiegend katholischen Frankenpfalz. Der Ort, zu dem heute die früher selbständigen Gemeinden Lienlas, Reislas und Tressau gehören, besitzt eine eigene Grundschule und einen neuen Kindergarten. Er verfügt über eine große Mehrzweckhalle und ein neues Feuer-wehrgerätehaus. Die barocke Pfarrkirche ist in den Jakobusweg Fichtelgebirge eingebunden. Die weite Landschaft ist geprägt durch über 100 Marterl und Wegzeichen, die jetzt auch ein Wanderweg miteinander verbindet.

Seybothenreuth (ca. 1350 Einwohner, 9 Ortsteile, 16 Vereine) ist Mitglied des Was-serzweckverbandes Seybothenreuther Gruppe und verfügt auch über einen gemeindlichen Friedhof. Im neuzeitlichen Gemeindezentrum (mit Mehrzwecksaal, Rathaus und Feuer-wehrgerätehaus) ist auch ein Kindergarten untergebracht. Auf dem Goldhügel entschied sich am 29. Juli 1866 das Schicksal der bayerischen Truppen im Bruderkrieg gegen Preußen. Aus dem einstmals artesische Osterbrunnen bei Wallenbrunn entnimmt die Stadt Bayreuth bis heute einen Teil ihres Wasserbedarfs.

Emtmannsberg ist mit einer Fläche von knapp 20 Quadratkilometern und mit 1200 Einwoh-ner die kleinste Mitgliedsgemeinde. Sehenswert sind die Kirchen in Emtmannsberg und Birk. Das renovierte Schloss bildet den Dorfmittelpunkt. Im Ort und seinen 20 Ortsteilen sind zwei Dutzend Vereine aktiv.

Von OTTO PILZ



Neue Chronik



Bild: Otto Pilz

Mehr als acht Jahre lang durchforstete Professor Dr. Hermann Hiery die Archive, um Mate-rial für die neue Ortschronik des Marktes Weidenberg zusammenzutragen. Der emeritierte Historiker gab seinem Buch den Titel „Auf der Suche nach der verlorenen Geschichte". Die 441 Seiten starke Chronik umfasst die Entwicklung der Kommune in den Jahren 1223 bis 2023, also in acht Jahrhunderten.

Der Ort Weidenberg ist Hiery zufolge erstmals in einer Urkunde vom 20. Oktober 1223 als „Widenberc" nachweisbar. Bei einem Dokument aus dem Jahre 1153, bei dem man bis vor einigen Jahren davon ausging, hier den Ursprung von Weidenberg entdeckt zu haben, han-dele es sich nachweislich um eine Fälschung, so der Historiker. Die 800-Jahr-Feier vor drei Jahren gründe also auf einem echten Beweisstück, in dem ein „Eberhart von Widenberc" erstmals erwähnt worden sei.

Vom Ursprung des Ortes, dem Mittelalter mit der Reformation durch Luther bis hin zu mehre-ren Kriegen und Katastrophen reichen die Abhandlungen des Autors, die auch Weidenberg im Königreich Bayern, während der zwei Weltkriege und natürlich auch die Nachkriegszeit mit einem beachtlichen Zuzug von Heimatvertriebenen umfassen. Breiten Raum nehmen auch die elf Ortsteile des Marktes und die drei im Ort vertretenen Konfessionen ein. Bei seinen Recherchen fand Professor Hiery sogar Hinweise, dass Weidenberg einmal Stadtrechte besessen haben könnte, wenngleich davon weder in der Literatur noch in histori-schen Urkunden etwas bekannt sei. Unbestritten sei jedoch, dass Weidenberg gerade im 14. Und 15. Jahrhundert eine herausragende Stellung in der Region hatte, ja sogar bedeutender als Bayreuth eingestuft werden müsse, so Hiery. So fand der Historiker im Staatsarchiv Nürnberg zwei Siegel, auf denen Weidenberg als Stadt („Civitas") bezeichnet werde. Die Sie-gel seien noch zu Beginn des 19. Jahrhundert verwendet worden.

Hierys Chronik ist die dritte bislang vorliegende Ortsbeschreibung von Weidenberg. Die erste erschien 1896 und wurde von Pfarrer Johann Michael Einfalt, verfasst, die zweite Chronik aus dem Jahr 1967 stammt von Dr. Joachim Kröll.

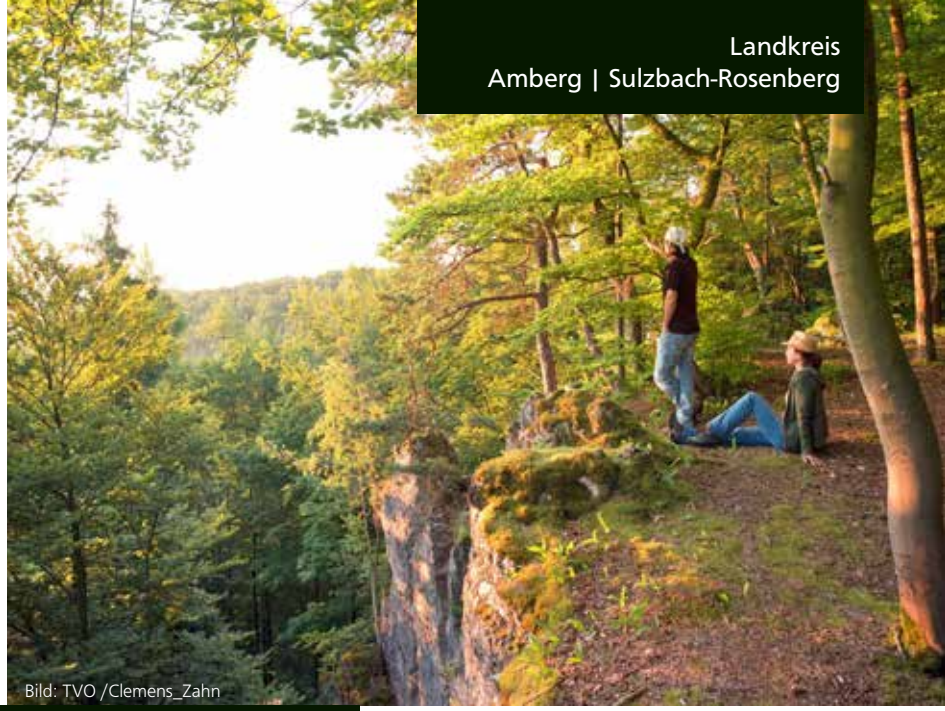
Hierys neues Buch ist für 29,80 Euro im Rathaus Weidenberg erhältlich. Es ist in einer Auflage von 1000 Stück erschienen. Herausgeber ist der Markt Weidenberg.

Von OTTO PILZ





Bild: TVO/Stefan_Gruber



Landkreis
Amberg | Sulzbach-Rosenberg

Bild: TVO /Clemens_Zahn

Das Leben genießen

Landkreis Amberg-Sulzbach – starker Standort, hohe Lebensqualität

Wo Unternehmen investieren, Fachkräfte Perspektiven finden und Innovation auf gewachsene Strukturen trifft, sind die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Zukunft meist besonders gut. Genau das zeichnet den Landkreis Amberg-Sulzbach aus. Die Region hat sich in den vergangenen Jahrzehnten zu einem leistungsfähigen Wirtschaftsstandort entwickelt. Die wirtschaftliche Basis ist breit gefächert. Neben zahlreichen Handwerksbetrieben und familiengeführten Unternehmen prägen auch international tätige Firmen das Bild. Insbesondere die Branchen Maschinenbau, Metallverarbeitung, Umwelttechnik und Logistik sorgen für Beschäftigung und Wertschöpfung.

Ein wichtiger Standortfaktor ist die Bildungslandschaft. Als anerkannte Bildungsregion in Bayern verfügt der Landkreis über ein enges Netzwerk aus Schulen, Kindertagesstätten, Wirtschaft, Jugendhilfe und ehrenamtlichen Partnern. Von der Grundschule über Realschulen und Gymnasien bis hin zu beruflichen Schulen stehen vielfältige Bildungswege offen. Die Kooperation mit der Ostbayerischen Technischen Hochschule in Amberg erleichtert vielen jungen Menschen den Übergang in Studium und Beruf. Gleichzeitig tragen Projekte zur digitalen Bildung, Berufsorientierung und individuellen Förderung dazu bei, Fachkräfte für die Zukunft auszubilden. Auch Erwachsenen stehen zahlreiche Möglichkeiten zur Weiterbildung offen.

Doch der Landkreis überzeugt nicht allein als Wirtschafts- und Bildungsstandort. Ebenso prägend ist das Gemeinschaftsgefühl. Ob in Sportvereinen, Feuerwehren, Gartenbauvereinen oder kulturellen Organisationen: Das Miteinander hat vielerorts einen hohen Stellenwert. Hinzu kommen eine gute medizinische Versorgung, wohnortnahe Pflegeangebote sowie ein breites Betreuungsangebot für Familien mit Kindern.

Wer die Region besucht, entdeckt darüber hinaus eine abwechslungsreiche Kulturlandschaft. Besonders Sulzbach-Rosenberg verbindet eindrucksvoll Geschichte und Gegenwart. Der historische Stadtkern mit seinen bedeutenden Bauwerken erzählt von einer langen Vergangenheit.

Ein weiterer Pluspunkt ist die reizvolle Natur. Die Landschaft des Oberpfälzer Jura mit ihren Wäldern, Bachläufen, Flusstälern und markanten Höhenzügen bietet beste Voraussetzungen für Freizeit und Erholung. Wanderer schätzen den Jurasteig, Radfahrer die Wege entlang der Vils und Wassersportler die Lauterach. Zu den bekanntesten Ausflugszielen zählt der Monte Kaolino in Hirschau. Mit seiner einzigartigen Sandlandschaft, dem Freizeitbad, Campingplatz und zahlreichen Sportmöglichkeiten ist er weit über die Region hinaus bekannt. (exb/tt)



Kloster Ensdorf

Bild: TVO /Landkreis Amberg-Sulzbach



Auerbach – ein Ort zum Leben

Bild: fotoping – stock.adobe.com

Wo Geschichte, Natur und Weltliteratur zusammentreffen

Wer durch Auerbach schlendert, entdeckt auf Schritt und Tritt Spuren einer bewegten Vergangenheit. Historische Bauwerke, eine traditionsreiche Bergbaugeschichte, beeindruckende Natur und sogar eine Verbindung zu einem der berühmtesten Werke der deutschen Literatur machen die Stadt zu einem außergewöhnlichen Ort in der Oberpfalz.

Zu den markantesten Sehenswürdigkeiten zählt die Stadtpfarrkirche, die nach Plänen von Georg Dientzenhofer entstand und mit ihrem weithin sichtbaren Turm das Stadtbild prägt. Ebenfalls Zeugnisse einer langen Geschichte sind das gotische Rathaus aus dem Jahr 1418 und der Schwedenturm, einst Teil der mittelalterlichen Stadtbefestigung. Beim Spaziergang durch die Altstadt verbindet sich historisches Flair mit einer Atmosphäre, die Besucher schnell willkommen heißt.

SPORTHAUS Dörrzapf
Auerbach
Unterer Markt 22 · 91275 Auerbach
Tel. 0 96 43 - 13 48

SPORTHAUS Dörrzapf
Pottenstein
Hauptstr. 43 · 91278 Pottenstein



NEU: SKISERVICE-ANNAHME IN POTTENSTEIN
MONTAG UND MITTWOCH 16 – 19 UHR
(DEZEMBER – MÄRZ)

AB SOFORT BIS 31. DEZEMBER 2026

- Belag schleifen
- Kanten schleifen
- Tuning
- Heißwachsen
- Polieren

Profi -Jugendskiservice + Bindungseinstellung
bis Skilänge 130 cm
statt 29,- €
AKTIONSPREIS 20,- €

Profi -Skiservice ab Skilänge 140 cm
statt 34,- €
AKTIONSPREIS 27,- €

Profi -Skiservice + Bindungseinstellung
ab Skilänge 140 cm
statt 39,- €
AKTIONSPREIS 30,- €

cermak reisen | CERMAK | steinwald express by CERMAK

5% FRÜHBUCHERRABATT FÜR ALLE REISEN 2027!
AUF ALLE EINGEHENDEN BUCHUNGEN BIS 15.12.2026



NORDKAP - JENSEITS DES POLARKREISES

Reisetermin: Fr., 18.06. - Di., 29.06.2027 | 12 Tage

Preis p. P. im DZ: € 2.359,- | EZZ: € 595,-

> mit unserem Kapitän Daniel Findling
> schöne 3* & 4* Hotels mit Halbpension
> mit Stopps in Kopenhagen, Stockholm & Helsinki

100% **FRÜHLINGSERWACHEN AM GARDASEE**
5 TAGE 11.04. - 15.04.2027 — AB € 769,-

100% **AMALFIKÜSTE & CAPRI**
7 TAGE 09.05. - 15.05.2027 — AB € 1.299,-

100% **FRANKREICH - TAL DER KÖNIGE**
10 TAGE 04.06. - 13.06.2027 — AB € 2.489,-

INSELHÜPFEN IN DER NORDSEE
6 TAGE 06.06. - 11.06.2027 — AB € 1.199,-

LAGO MAGGIORE FÜR ALLEINREISENDE Kein EZZ!
6 TAGE 09.06. - 14.06.2027 — € 849,-

100% **SÜDTIROLS SCHÖNSTE BERGSEEN**
5 TAGE 22.06. - 26.06.2027 — AB € 769,-

100% **LITAUEN ERLEBEN**
9 TAGE 02.07. - 10.07.2027 — AB € 1.999,-

PARIS MIT DISNEYLAND®
3 TAGE 10.09. - 12.09.2027 — € 499,-

HAMBURG - DER KÖNIG DER LÖWEN
3 TAGE 06.01. - 08.01.2027 — AB € 459,-

HAMBURG - DER TEUFEL TRÄGT PRADA
3 TAGE 06.01. - 08.01.2027 — AB € 439,-

100% **KARNEVAL IN VENEDIG**
4 TAGE 04.02. - 07.02.2027 — AB € 639,-

CERMAK-SAISONERÖFFNUNGSFAHRT Kein EZZ!
5 TAGE 14.03. - 18.03.2027 — € 769,-

OSTERN AN DER BLUMENRIVIERA
7 TAGE 24.03. - 30.03.2027 — AB € 929,-

100% **AMSTERDAM ZUR TULPENBLÜTE**
5 TAGE 07.04. - 11.04.2027 — AB € 879,-

Tagesfahrten - Kurz mal weg:

EUROPA-PARK MIT CIRCUS MONTE CARLO
MONTAG 04.01.2027 — AB € 129,-

"CINDERELLA" & BRUNCH - MÜNCHEN
SONNTAG 10.01.2027 — AB € 179,-

BIATHLON IN RUHPOLDING
SONNTAG 10.01.2027 — AB € 149,-

BUNTE OSTERN IN ABENSBERG
MONTAG 29.03.2027 — € 69,-

FASZINATION TECHNIK IN SINSHEIM
SAMSTAG 17.04.2027 — € 99,-

STARNBERGER SEE - NATUR PUR
SAMSTAG 15.05.2027 — € 79,-

HEIDELBERG VON SEINER SCHÖNSTEN SEITE
SAMSTAG 19.06.2027 — € 79,-

DAS BERGDOKTOR-FEST IN ELLMAU NEU!
DONNERTAG 09.09.2027 — € 129,-

UNSER KATALOG 2027 IST DA!

Unser Reiseprogramm 2027 finden Sie online auf unserer Reiseseite.

Sie möchten lieber in unserem Katalog blättern? Gerne senden wir Ihnen kostenfrei ein Exemplar zu!



CERMAK GmbH & Co. KG | Nitzlbuch 12 | 91275 Auerbach/OPf. | buchung@cermak-reisen.de | Tel. 09643 92180

Auerbach



Bild: ARochau – stock.adobe.com

Über viele Jahrhunderte war Auerbach eng mit dem Eisenerzabbau verbunden. Erst mit dem Konkurs der Maxhütte im Jahr 1987 endete dieses Kapitel. Vergessen ist es jedoch nicht: Im Ortsteil Nitzlbuch erinnert heute das Bergbaumuseum Maffeischächte an die Zeit des Bergbaus. Die ehemalige Grubenanlage dient zugleich als Veranstaltungsort und macht Industriegeschichte auf anschauliche Weise erlebbar.

Ebenso reizvoll ist die landschaftliche Umgebung. Auerbach liegt am Rand des Veldensteiner Forstes, einem der größten Waldgebiete der Region. Dichte Wälder, markante Felsformationen und idyllische Täler prägen das Bild. Beliebte Ausflugsziele sind die Maximiliansgrotte, die Steinerne Stadt, der Rabenfels sowie das Naturschutzgebiet Leonie. Wanderer, Naturfreunde und Erholungssuchende finden hier beste Voraussetzungen für abwechslungsreiche Entdeckungstouren.

Eine besondere Rolle spielt dabei der Auerochse. Das imposante Tier schmückt seit der Stadterhebung durch Kaiser Ludwig den Bayern im Jahr 1314 das Wappen der Stadt. Auf dem Stadtplatz erinnert eine eindrucksvolle Bronzestatue an dieses Symbol. Seit 2005 sind Auerochsen zudem wieder in der Region anzutreffen. Die Tiere, die aus Rückzüchtungsprojekten hervorgingen, leisten einen Beitrag zur Landschaftspflege und erfreuen zugleich Besucher im Auerochsengehege.

Weit über die Region hinaus bekannt wurde der Name Auerbach jedoch durch eine bemerkenswerte Verbindung zur Weltliteratur. Verantwortlich dafür ist Heinrich Stromer, der um 1480 in Auerbach geboren wurde. Der Arzt, Humanist und Gelehrte machte später in Leipzig Karriere und wurde dort wegen seiner Herkunft als „Dr. Auerbach“ bekannt. Zwischen 1530 und 1538 ließ er in der Leipziger Innenstadt den sogenannten Auerbachs Hof errichten. In dessen Kellergewölben entstand ein Weinlokal, das später als „Auerbachs Keller“ Berühmtheit erlangte.

Jahrzehnte später besuchte Johann Wolfgang von Goethe während seines Studiums in Leipzig das Lokal. Besonders die dort dargestellten Szenen einer alten Faust-Sage, darunter der berühmte Fassritt, beeindruckten ihn. Sie lieferten wichtige Anregungen für die berühmte Keller-Szene in seinem Werk „Faust I“. So fand der Name Auerbach über Leipzig sogar Eingang in die Weltliteratur.

Auch heute erinnert die Stadt an diese außergewöhnliche Verbindung. Eine Goethe-Plakette am Rathaus verweist auf das literarische Erbe, während die Dr.-Stromer-Straße an den bedeutenden Sohn der Stadt erinnert.

Und selbstverständlich gehört zu einem Besuch in Auerbach auch die Einkehr in eines der zahlreichen Gasthäuser. Dort werden regionale Spezialitäten serviert und die Gastfreundschaft gepflegt, für die die Oberpfalz bekannt ist. Vielleicht reicht ihr Ruhm nicht an den von Auerbachs Keller heran. Doch die Mischung aus Tradition, Herzlichkeit und Lebensfreude macht sie mindestens genauso authentisch. (exb/tt)





Heatonic

WÄRMEPUMPEN FÜR EIN BESSERES ZUHAUSE.



AUFTRAG ERTEILEN, CAMPERURLAUB GEWINNEN!

bis zum **31.12.2026**

EINEN AUFTRAG ERTEILEN & EINE WOCHE WOHNMOBIL-URLAUB GEWINNEN!

Nachhaltig
Umweltfreundliche Energie aus der Natur

Kostensparend
Niedrige Heizkosten

Unabhängig
Weniger abhängig von fossilen Energien

Zukunftssicher
In eine sichere und nachhaltige Zukunft investieren

UNSER SERVICE FÜR SIE

- Persönliche Beratung
- Planung & Auslegung
- Fachgerechte Installation
- Wartung & Service
- Fördermittel- Unterstützung

DIE STARKE LÖSUNG MIT LG WÄRMEPUMPEN

LG Business Solutions
Autorisierte Partner

Mit einer hochwertigen Wärmepumpe von LG nutzen Sie die natürliche Energie aus Luft, Erde oder Wasser – effizient, leise und zuverlässig.

Wir begleiten Sie von der ersten Beratung über die fachgerechte Installation bis hin zur Betreuung darüber hinaus.

HEATONIC
Am Sporrer 25
95514 Neustadt am Kulm

09648 2400004
info@heatonic.de

www.heatonic.de



IHR BMW SERVICEPARTNER

Bester Service für Ihren BMW: Beim Autohaus Graser in Pressath erwartet Sie ein umfassendes Leistungsspektrum im Bereich Service. Neben der Instandhaltung und Gewährleistung Ihrer Mobilität, bietet Ihnen unser geschultes Personal in der zertifizierten Fachwerkstatt eine Vielzahl an weiteren Angeboten:

- Wartung und Reparatur
- Smart Repair
- Waschpark
- Teile/Zubehör
- HU und AU
- Glasreparatur
- Unfallhilfe
- Schnellservice
- Reifenwechsel und Radeinlagerung
- Autoankauf

ENTDECKEN SIE BMW SERVICE 5+.

Bester Service trägt besonders bei älteren Fahrzeugen zur Fahrsicherheit und zum Werterhalt bei. Mit unseren BMW Service 5+ Angeboten bieten wir Ihnen **mindestens 20 %** Rabatt** auf ausgewählte Services für Ihren BMW ab 5 Jahren*.

Das bedeutet 100 % BMW Qualität und Original BMW Teile zum Vorteilspreis.

Kontaktieren Sie uns jetzt für ein unverbindliches, individuelles Angebot.

* Gemessen ab Erstzulassung und Datum des Servicetermins.
** Mindestens 20 % Rabatt bei ausgewählten Services auf die unverbindliche Preisempfehlung bei Original BMW Teilen und Bremsflüssigkeit sowie auf den jeweiligen Arbeitswert. Gilt für ausgewählte BMW Modelle und nur im Autohaus Graser sowie bei weiteren teilnehmenden Händlern.

AUTOHAUS GRASER

Eschenbacher Str. 1 - 92690 Pressath - Tel. +49 (0) 9644/9229-0

ah-graser.de

#autohausgraser #pressath

BMW Service
MINI SERVICE
BMW Classic Partner